

VELBRÜCK
PROGRAMM
WISSENSCHAFT
1. HALBJAHR 2017

T H E O R I E

SOZIOLOGIE

PHILOSOPHIE

RECHT

MEDIEN

PSYCHOLOGIE

PÄDAGOGIK

LITERATUR/KUNST

Themen im Fokus: Gastlichkeit, Menschenrechte, Demokratie

Burkhard Liebsch, Michael Staudigl
und Philipp Stoellger (Hg.)
Perspektiven europäischer Gastlichkeit
Geschichte – Kulturelle Praktiken – Kritik
788 Seiten, br., 1. Auflage 2016
ISBN 978-3-95832-070-3

»Die Gastfreundschaft ist die Kultur selbst« erklärte Derrida und meinte damit unbedingte Aufgeschlossenheit. Aber steht Europa heute für die Idee der Gastlichkeit? Oder zeugt dieses Selbstverständnis von Selbstgerechtigkeit und Arroganz?

Fathi Triki
Demokratische Ethik und Politik im Islam
Arabische Studien zur transkulturellen Philosophie des Zusammenlebens.
Übersetzt von Hans Jörg Sandkühler.
224 Seiten, geb., 1. Auflage 2011
ISBN 978-3-942393-15-7

»Auf vielfache Weise wird das europäische und arabische philosophische Vokabular einander gegenübergestellt und so einer Kritik unterzogen, welche die Begriffe selbst noch einmal auf neue Weise schärft.«

polylog, 28/2012, Markus Kneer

Hans Jörg Sandkühler
Recht und Staat nach menschlichem Maß
Einführung in die Rechts- und Staatstheorie in menschenrechtlicher Perspektive
688 Seiten, geb., 1. Auflage 2013
ISBN 978-3-942393-52-2

»[Sandkühlers] neues Werk ist eine von beeindruckender Sachkenntnis und sozial engagierter Urteilskraft getragene »Einführung«, die ganz im Sinne von Kant vom Vorrang des Rechts vor der Moral ausgeht.«

neues deutschland, 5. September 2013, Harald Loch

Sarhan Dhouib (Hg.)
Demokratie, Pluralismus und Menschenrechte
Transkulturelle Perspektiven
282 Seiten, br., 1. Auflage 2014
ISBN 978-3-942393-69-0

»Der Sammelband bietet eine durchgängig auf intellektuell beeindruckendem Niveau geführte Diskussion unterschiedlicher Perspektiven auf Demokratie und Menschenrechte (...)«

*zeitschrift für menschenrechte, 2/2015,
Franziska Dübgen*

Julika Rosenstock
Vom Anspruch auf Ungleichheit
Über die Kritik am Grundsatz bedingungsloser Menschengleichheit
364 Seiten, geb., 1. Auflage 2015
ISBN 978-3-942393-86-7

Der Grundkonsens der unbedingten Gleichheit der Menschen als Menschen wird seit einiger Zeit wieder öffentlich infrage gestellt. Das Buch untersucht die Strukturen und Formen solch Denkens und fragt nach den Gründen seiner heutigen Attraktivität.

Lena Kreck
Exklusionen/Inklusionen von Umweltflüchtlingen
260 Seiten, br., 1. Auflage 2016
ISBN 978-3-95832-086-4

Obwohl in Politik, Kunst und Medien durchaus wahrgenommen, leben Umweltflüchtlinge unter latenter Rechtsunsicherheit. Das Buch diskutiert Anforderungen an ein noch zu schaffendes Umweltflüchtlingsrecht.

Inhalt

- | | |
|--|--|
| <p>4 Marie-Luisa Frick
Menschenrechte und Menschenwerte</p> | <p>12 Themenschwerpunkt
MUSIKTHEORIE</p> |
| <p>5 Themenschwerpunkt
THEORIE DES RECHTS</p> | <p>13 Manuel Reinhard
Jacques Derridas aporetische Schriften
Eine Philosophie des Scheiterns</p> |
| <p>6 Emil Angehrn und
Joachim Küchenhoff (Hg.)
Selbsttäuschung
Eine Herausforderung für Philosophie
und Psychoanalyse</p> | <p>14 Guido Grasekamp
Binäre Codierung und das System
der Krankenbehandlung</p> |
| <p>7 Martin W. Schnell
Ethik im Zeichen vulnerabler
Personen
Leiblichkeit – Endlichkeit –
Nichtexklusivität</p> | <p>15 Andreas Ziemann
Das Bordell
Historische und soziologische
Beobachtungen</p> |
| <p>8 Werner Kogge
Experimentelle Begriffsforschung
Philosophische Interventionen am Beispiel
von Code, Information und Skript in der
Molekularbiologie</p> | <p>16 Josef Wieland, Gerhard Wegner
und Ramona M. Kordesch
Luther 2017: Protestantische
Ressourcen der nächsten Moderne</p> |
| <p>9 Stefan Hirschauer (Hg.)
Un/doing Differences
Praktiken der Humandifferenzierung</p> | <p>17 Ludger Honnefelder
Im Spannungsfeld von
Ethik und Religion</p> |
| <p>10 Thomas Schmidt
Nie wieder Qualität
Strategien des Paradoxie-Managements</p> | <p>17 Ludger Honnefelder
Welche Natur sollen wir schützen?
Über die Natur des Menschen und die ihn
umgebende Natur</p> |
| <p>11 Peter Weingart, Holger Wormer,
Andreas Wenninger und Reinhard
F. Hüttl (Hg.)
Perspektiven der Wissenschafts-
kommunikation im digitalen Zeitalter</p> | <p>18 Ringo Rösener
Freundschaft als Liebe zur Welt
Im Kino mit Hannah Arendt</p> |
| | <p>19 Detlef Horster und
Franziska Martinsen
Alle Macht den Städten?
Partizipation und Praxis in der Stadt von
morgen</p> |
| | <p>20–27 Gesamtverzeichnis</p> |

Marie-Luisa Frick

Menschenrechte und Menschenwerte

Zur konzeptionellen Belastbarkeit der Menschenrechtsidee in ihrer globalen Akkommodation

Als normative Leitidee sind Menschenrechte Unterfütter zentraler Ordnungs- und Gerechtigkeitsdiskurse weltweit. Zugleich sind sie von einer zunehmenden Pluralisierung und Regionalisierung gekennzeichnet. Das, was Menschenrechte »eigentlich« sind oder sein sollen, ist mehr denn je strittig. Angesichts von Debatten um sogenannte »Asiatische Werte« oder »Islamische Menschenrechte« ist insbesondere die Frage offen, inwieweit Menschenrechte ihren Ursprung in der europäischen politischen Ideengeschichte zu transzendieren imstande sind und auch von außereuropäischen Traditionen absorbiert werden können. Aber auch die Kompatibilität von Menschenrechten und »westlichen« Vorstellungen und Praktiken wird vermehrt hinterfragt.

Vor diesem Hintergrund setzt die vorliegende Arbeit sich zum Ziel, die normativen Grundlagen der Idee der Menschenrechte herauszuarbeiten (inklusive ihrer vielfältigen Begründungswege) und unter Zuhilfenahme eines daraus entwickelten heuristischen Modells danach zu fragen, wie belastbar diese Voraussetzungen auf dem Grund bestimmter Werthaltungen sind, die den weltweiten Menschenrechtsdiskurs insofern berühren, als sie von einer relevanten Anzahl von Menschen geteilt werden.

Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden Hindernisse, aber auch Ressourcen für die globale Akzeptanz des Menschenrechtsgedankens vorgestellt und diskutiert.

Marie-Luisa Frick, studierte Philosophie und Rechtswissenschaften und ist Assoziierte Professorin am Institut für Philosophie der Universität Innsbruck. Sie war im Wintersemester 2016/17 Visiting Fellow am Human Rights Program der Harvard Law School und nahm in den vergangenen Jahren an bilateralen Religionsdialogen der Republik Österreich mit Indonesien, Iran und China teil.

Marie-Luisa Frick

Menschenrechte und Menschenwerte

Zur konzeptionellen Belastbarkeit der Menschenrechtsidee in ihrer globalen Akkommodation

Etwa 480 S. · Broschiert
ca. € 44,90

ISBN 978-3-95832-115-1



Rechtsphilosophie, Philosophie, Menschenrechte, Ethik, Interkulturelle Philosophie, Relativismus, Menschenwürde, Religionen

Themenschwerpunkt

THEORIE DES RECHTS

Ino AUGSBERG

Die Lesbarkeit des Rechts. Texttheoretische Lektionen für eine postmoderne juristische Methodologie. 224 S., geb., ISBN 978-3-938808-65-8, EUR 24,90

Oliver M. BRUPBACHER

Die Zeit des Rechts. Experimente einer Moderne in Zeitschriften. 368 S., geb., ISBN 978-3-938808-85-6, EUR 38,-

Sonja BUCKEL

Subjektivierung und Kohäsion. Zur Rekonstruktion einer materialistischen Theorie des Rechts. 360 S., geb., ISBN 978-3-938808-29-0, EUR 38,-

Andreas FISCHER-LESCANO

Globalverfassung. Die Geltungsbegründung der Menschenrechte. 351 S., geb., ISBN 978-3-934730-88-5, EUR 38,-

Andreas FUNKE, Konrad LACHMAYER (Hg.)

Formate der Rechtswissenschaft. 292 S., br., ISBN 978-3-95832-098-7, EUR 29,90

Wolfgang KERSTING

Politik und Recht. Abhandlungen zur politischen Philosophie der Gegenwart und zur neuzeitlichen Rechtsphilosophie. 432 S., geb., ISBN 978-3-934730-23-6, EUR 19,90

Lena KRECK

Exklusionen / Inklusionen von Umweltflüchtlingen. 260 S. br., ISBN 978-3-95832-086-4, EUR 29,90

Andrea KRETSCHMANN

Regulierung des Irregulären. Carework und die symbolische Qualität des Rechts. 332 S. br., ISBN 978-3-95832-094-9, EUR 34,90

Julia KÜPPERS

Die wahre Wahrheit über die Bodenreform. Theoretische Betrachtungen rechtsgeschichtswissenschaftlicher Praxis. 308 S., geb., ISBN 978-3-942393-85-0, EUR 29,90

Karl-Heinz LADEUR

Die Textualität des Rechts. Zur poststrukturalistischen Kritik des Rechts. 376 S., br., ISBN 978-3-95832-080-2, EUR 34,90

Benjamin LAHUSEN

Rechtspositivismus und juristische Methode. Betrachtungen aus dem Alltag einer Vernunftfehe. 238 S., geb., ISBN 978-3-942393-20-1, EUR 24,-

Christoph MÖLLERS

Die drei Gewalten. Legitimation der Gewaltengliederung in Verfassungsstaat u. Europäischer Integration. 240 S., geb., ISBN 978-3-938808-42-9, EUR 29,90

Sabine MÜLLER-MALL

Performative Rechtserzeugung. Eine theoretische Annäherung. 304 S., geb., ISBN 978-3-942393-35-5, EUR 38,-

Sven OPITZ

An der Grenze des Rechts. Inklusion/Exklusion im Zeichen der Sicherheit. 448 S., geb., ISBN 978-3-942393-34-8, EUR 45,-

Jörn REINHARDT

Der Überschuss der Gerechtigkeit. Perspektiven der Kritik unter Bedingungen modernen Rechts. 272 S., geb., ISBN 978-3-938808-63-4, EUR 29,90

Julika ROSENSTOCK

Vom Anspruch auf Ungleichheit. Über die Kritik am Grundsatz bedingungsloser Menschengleichheit. 364 S., geb., ISBN 978-3-942393-86-7, EUR 39,90

Stephan RÜBBEN

Bedeutungskampf. Zur Kritik der zeitgenössischen Rechtstheorie. 280 S., br., ISBN 978-3-95832-048-2, EUR 29,90

Hans Jörg SANDKÜHLER

Recht und Staat nach menschlichem Maß. Einführung in die Rechts- und Staatstheorie in menschenrechtlicher Perspektive. 688 S., geb., ISBN 978-3-942393-52-2, EUR 49,90

Thomas VESTING

Medien des Rechts – Sprache. 216 S., geb., ISBN 978-3-942393-05-8, EUR 24,95
Medien des Rechts – Schrift. 232 S., geb., ISBN 978-3-942393-06-5, EUR 24,95
Medien des Rechts – Buchdruck. 232 S., geb., ISBN 978-3-942393-53-9, EUR 24,95
Medien des Rechts – Computernetzwerke 240 S., geb., ISBN 978-3-942393-059-8, EUR 24,95

Lars VIELLECHNER

Transnationalisierung des Rechts. 432 S., geb., ISBN 978-3-942393-67-6, EUR 49,95

Emil Angehrn und Joachim Küchenhoff (Hg.) Selbsttäuschung

Eine Herausforderung für Philosophie und Psychoanalyse

Selbsttäuschung ist allen wohlvertraut und doch schwer zu verstehen. Sie präsentiert sich als paradoxer, widersprüchlicher Sachverhalt. Wie sie möglich wird, wie jemand sich selbst täuschen und betrogen kann, ist eine offene Frage und man mag darüber streiten, inwieweit es überhaupt Fälle wirklicher Selbsttäuschung gibt.

Verhaltensweisen, die mit Selbstverhüllung, Unaufrichtigkeit und Erkenntnisverweigerung zu tun haben, besitzen einen unstrittigen Stellenwert im menschlichen Leben. Sie können für den Einzelnen undurchsichtig und unvermeidlich sein, sie können sich im individuellen wie im sozialen Leben als nützlich, für die eigene Lebensführung als sinnvoll erweisen, sogar menschenfreundlich sein. Doch ebenso können Selbsttäuschungen mit Leiden und Selbstbehinderungen einhergehen, für das eigene Handeln hinderlich, seelisch belastend, moralisch problematisch

sein. Literarische Figuren (Homo faber, Alexej Karenin) verkörpern Selbsttäuschung in klassischer Weise.

Der vorliegende Band behandelt die Frage der Selbsttäuschung im Gespräch zweier Disziplinen, die in besonderer Weise mit ihr befasst sind. In Philosophie und Psychoanalyse sind profilierte Auseinandersetzungen um den Begriff und das Phänomen der Selbsttäuschung geführt worden. Sie ist Gegenstand der Erkenntnis- und der Handlungstheorie, der Rationalitätstheorie und Existenzphilosophie, der Theorie und Praxis der Psychoanalyse. Die Beiträge des Bandes erörtern Fragen nach den Ursachen und Motiven, Formen und Zwecken der Selbsttäuschung, nach ihrem Stellenwert im menschlichen Leben, nach den Möglichkeiten und Grenzen ihrer Aufhebung und nach ihrem Niederschlag im Bild des Menschen.

Emil Angehrn war von 1991–2013 Professor für Philosophie an der Universität Basel.

Bei Velbrück Wissenschaft hat er veröffentlicht: *Der Weg zur Metaphysik. Vorsokratik, Platon, Aristoteles* (2000); *Interpretation und Dekonstruktion. Untersuchungen zur Hermeneutik* (2003).

Joachim Küchenhoff ist Professor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Basel sowie Direktor der Erwachsenenpsychiatrie der Psychiatrie Baselland, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Bei Velbrück Wissenschaft hat er veröffentlicht *Die Achtung vor dem Anderen. Psychoanalyse und Kulturwissenschaften im Dialog* (2005); *Der Sinn im Nein und die Gabe des Gesprächs. Psychoanalytisches Verstehen zwischen Philosophie und Klinik* (2013).

Gemeinsam haben Emil Angehrn und Joachim Küchenhoff bei Velbrück Wissenschaft herausgegeben: *Die Vermessung der Seele. Konzepte des Selbst in Philosophie und Psychoanalyse* (2009); *Macht und Ohnmacht der Sprache. Philosophische und Psychoanalytische Perspektiven* (2012); *Die Arbeit des Negativen. Negativität als philosophisch-psychoanalytisches Problem* (2014); *Das unerledigte Vergangene. Konstellationen der Erinnerung* (2015).

Philosophie und Psychoanalyse, Lüge, Unaufrichtigkeit, Selbstverfehlung

Emil Angehrn und
Joachim Küchenhoff (Hg.)
Selbsttäuschung

Eine Herausforderung für Philosophie und Psychoanalyse
Etwa 250 S. · Broschiert
ca. € 39,90
ISBN 978-3-95832-116-8



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2017

Martin W. Schnell Ethik im Zeichen vulnerabler Personen

Leiblichkeit – Endlichkeit – Nichtexklusivität

Die vorliegende Sozialphilosophie verfolgt das Projekt, die Elemente des Ethischen in gesellschaftlichen Ordnungen und Systemen als nichtexklusive Schutzbereiche zu denken, die niemanden von Achtung und Würde ausschließen. Sie reagiert damit auf »die Hilflosigkeit der Philosophen« hinsichtlich der Erklärung, wem gegenüber wir moralische Verpflichtungen haben. Sofern es Menschen sind, ergeben sich für die meisten Philosophien Probleme, weil sie Kriterien für den Begriff des Menschen verwenden, die immer irgendjemanden zu Unrecht unbeachtet lassen: Frauen, Behinderte, Tiere, Fremde und so weiter! Die Hilflosigkeit kann durch Nichtexklusivität zumindest gemildert werden, weil der Anspruch der Nichtexklusivität eine unverrückbare Perspektive in die Analyse gesellschaftlicher Ordnungen und Systeme bringt. Ein Testfall für ethische Nichtexklusivität ist der Umgang mit Vulnerabilität. Grundsätzlich ist jede Person aufgrund ihrer

Leiblichkeit und Endlichkeit vulnerabel, in spezieller Hinsicht kann sie es durch Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung werden. Im Gegensatz zu traditionellen Sozialphilosophien stehen damit nicht mehr allein die kognitiven und zweckrationalen Eigenschaften von Personen im Mittelpunkt des Ethischen, sondern deren leibliche Verankerung in Lebenswelt, Gesellschaft und Geschichte. Zur Gruppe der Personen zählen alle Menschen und viele Tiere. Diese Perspektive kann außerdem verdeutlichen, dass sich der Diskurs, der die »große Erzählung« einst als unglaubwürdig betrachtete und gegen ein großes Patchwork aus lauter minoritären Singularitäten eintauschte, definitiv am Ende seiner Epoche befindet.

Die Ausführungen zu einer »Ethik im Zeichen vulnerabler Personen« sind in einer Schnittstelle situiert, die zwischen der philosophischen Ethik und der Ethik der Wissenschaften der Heilberufe besteht.

Martin W. Schnell ist Universitätsprofessor für Sozialphilosophie und Ethik, Fakultät für Kulturreflexion und Direktor des Instituts für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen (IEKG) Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke.

Martin W. Schnell
Ethik im Zeichen
vulnerabler Personen

Leiblichkeit – Endlichkeit
– Nichtexklusivität
Etwa 210 S. · Broschiert
ca. € 29,90
ISBN 978-3-95832-121-2



Ethik, Vulnerabilität, Endlichkeit, Leiblichkeit, Sozialphilosophie

Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2017

Werner Kogge Experimentelle Begriffsforschung

Philosophische Interventionen am Beispiel von
Code, Information und Skript in der Molekularbiologie
Mit einer Abhandlung zu
Wissenschaftstheorie nach Wittgenstein

Kann die Philosophie die wissenschaftlich-technisch-ökonomischen Veränderungen unserer Zeit nur theoretisch begleiten oder hat sie Mittel, in solche Prozesse frühzeitig und nachhaltig einzugreifen? Kann sie ihre begrifflichen Potenziale so ausspielen, dass solche Prozesse umsichtiger und vorausschauender gestaltet werden? Um dem Denken Zugriff auf diese scheinbar naturwüchsig und selbstläufig voranschreitenden Prozesse zu erschließen, werden in diesem Buch eine ganze Reihe von philosophischen Ressourcen zu einem neuartigen Versuch gebündelt: eine philosophiegeschichtliche Rekonstruktion der defensiven Stellung der Philosophie, eine konsequent ins Methodologische gewendete Wittgenstein-Interpretation, ein wissenschaftstheoretischer Anschluss an post-wittgensteinsche Wissenschaftsphilosophie, ausführliche Analysen biophilosophischer und biose-

miotischer Debatten und eine auch historisch tiefgreifende Analyse eines beispielhaften wissenschaftlich-technischen Feldes, nämlich der Molekularbiologie in ihrer Entwicklung im 20. Jahrhundert.

Sorgfältige denkexperimentelle Studien zu Grundbegriffen der Molekularbiologie – Code, Information, Skript – zeigen, wie sich das philosophische Denken in den Erfahrungs- und Handlungsraum wissenschaftlich-technischer Konzeptualisierung hineinarbeiten und dadurch auch hineinwirken kann.

Die Studie kann somit als eine genuin philosophische Antwort auf die kritische Konzeptarbeit zur Molekularbiologie gelesen werden, die Autoren wie Lily Kay, Evelyn Fox Keller und Hans Jörg Rheinberger vorgelegt haben. Die Intention der Arbeit ist es, begriffliches Denken als experimentelle Praxis neu zu verstehen und zum Einsatz zu bringen.

Werner Kogge lehrt als Privatdozent am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin und ist Leiter eines »Theorielabors« für experimentelle Interdisziplinarität im Exzellenzcluster TOPOI (Raum und Wissen in antiken Zivilisationen). Bei Velbrück Wissenschaft bereits erschienen: Die Grenzen des Verstehens (2002).

Werner Kogge Experimentelle Begriffsforschung

Philosophische Interventionen
am Beispiel von Code,
Information und Skript in der
Molekularbiologie

Etwa 520 S. · Broschiert
ca. € 49,90

ISBN 978-3-95832-120-5



Philosophie, Molekularbiologie, Wissenschaftstheorie, Experimentelles Denken, Wittgenstein, Philosophie der Biologie, Biotechnologie, Code, Information, Skript, Erfahrung, Praxis, Begriff, Intervention

Stefan Hirschauer (Hg.) Un/doing Differences Praktiken der Humandifferenzierung

Kulturelle Wirklichkeiten werden durch sinnhafte Unterscheidungen aufgebaut. Die sozial folgenreichsten sind die, mit denen sich die Unterscheider selbst voneinander unterscheiden: die Praktiken der Humandifferenzierung. Sie ereignen sich im Zuge der fortschreitenden Differenzierung und Individualisierung der Gegenwartsgesellschaft in einer bislang unbekanntem Vielfalt, Vermischung und situativen Kontingenz. Dabei konkurrieren Kategorisierungen des »Menschenmaterials« (Georg Simmel) nach Nation, Ethnizität, Geschlecht, »Rasse«, Alter, Klasse, Sprache und Religion, aber auch nach Leistungs- und Attraktivitätsklassen, politischer und sexueller Orientierung, Leibesvolumen, Dialekten oder Konsumpräferenzen. Diese Differenzierungen wirken in Interaktionen, Institutionen und Diskursen zum Teil in Verbindung miteinander, zum Teil im Verdrängungswettbewerb mit anderen Unterscheidungen. Dem »doing« – dem praktischen oder diskursiven Vollzug, dem institutio-

nellen Aufbau – entspricht daher immer auch ein »undoing« – eine Neutralisierung, Überlagerung und Außerkraftsetzung von Humandifferenzierungen. Unter welchen Bedingungen setzen sich welche Differenzierungen durch und wann werden sie in den Hintergrund verdrängt und als irrelevant oder nebensächlich behandelt? Was bestimmt die Konjunkturen der Humandifferenzierung?

Zur Beantwortung dieser Fragen versammelt der Band theoretische Analysen und empirische Forschungsbeiträge von drei Kontinenten und aus fünf Fächern: der Soziologie, Ethnologie, Amerikanistik, Linguistik und Theaterwissenschaft.

Mit Beiträgen von: Peter Auer, Mita Bannerjee, Timo Heimerdinger, Bettina Heintz, Stefan Hirschauer, Herbert Kalhoff, Friedemann Kreuder, Matthias Krings, Carola Lentz, Marion Müller, Armin Nassehi, Damaris Nübling, Andreas Reckwitz, Richard Rottenburg und Oliver Scheiding.

Stefan Hirschauer ist Professor für Soziologische Theorie und Gender Studies an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Sprecher der DFG-Forschergruppe Un/doing Differences. Praktiken der Humandifferenzierung.

Stefan Hirschauer (Hg.) Un/doing Differences

Praktiken der
Humandifferenzierung

Etwa 380 S. · Broschiert
ca. € 24,90

ISBN 978-3-95832-119-9



Soziologische Theorie, empirische Differenzierungsforschung, imaginierte Gemeinschaften, Indices sozialer Zugehörigkeit

Thomas Schmidt Nie wieder Qualität Strategien des Paradoxie-Managements

Qualitätsmanagement ist riskant – nicht nur für Organisationen, auch für die Gesellschaft. Systemtheorie und Organisationsethik können helfen, die Risiken der Qualitätskontrolle zu durchschauen und Konsequenzen abzuleiten für das Management der »nächsten Gesellschaft« (Peter Drucker).

Organisationsethik fragt nach den Bedingungen von Entscheidungsqualität in Organisationen und organisierten Netzwerken. Im Unterschied zur klassischen Wirtschafts- und Unternehmensethik (*business ethics*) beschäftigt sie sich dabei auch mit den Widersprüchen des Managements und deren Auswirkungen auf Organisation und Gesellschaft. In diesem Sinne fragt die vorliegende Studie nach tabuisierten Beobachtungsperspektiven und nach blinden Flecken moralischer Kommunikation im Kontext des Qualitätsmanagements.

Die organisationalen Pathologien des Qualitätsmanagements werden mit Hilfe einer systemtheoretischen Heuristik im Anschluss an Niklas Luhmann und Dirk Baecker zunächst theoretisch analysiert. Qualität erscheint dabei als Kontingenzformel, die historisch rekonstruiert und systematisch dekonstruiert werden kann. Dadurch werden nicht nur die Risiken des Qualitätsmanagements, sondern darüber hinaus auch die Paradoxien des Managements insgesamt sichtbar.

Nichts ist ohne sein Gegenteil gut. Das Management der nächsten Generation – so führt der Autor in seiner Studie aus – wird deshalb Kontrollkalküle zur Bewertung der Qualität von Entscheidungen, Reformen und Konflikten brauchen.

Thomas Schmidt ist Professor für Management und Organisationsethik an der Katholischen Hochschule Freiburg, Privatdozent an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sowie Lehrbeauftragter am Institut für Palliative Care und Organisationsethik in Wien. Er gibt die Zeitschrift Praxis Palliative Care mit heraus und ist als Geschäftsführer des WERTEWANDEL-Instituts für integrative Managementberatung sowie als Coach, Organisationsberater und Managementtrainer (www.werte-wandel.de) tätig.

Soziologie, Organisationsentwicklung, Management, Systemtheorie, Ethik, Organisation, Entscheidung, Luhmann, Baecker, Qualität, Paradoxie, Risiko, Kontrolle, Qualitätsmanagement, Organisationsethik

Thomas Schmidt
Nie wieder Qualität
Strategien des
Paradoxie-Managements
Etwa 460 Seiten · gebunden
ca. € 49,90
ISBN 978-3-95832-124-3



Peter Weingart, Holger Wormer, Andreas Wenninger und Reinhard F. Hüttl (Hg.) Perspektiven der Wissenschafts- kommunikation im digitalen Zeitalter

Peter Weingart ist Professor em. für Soziologie an der Universität Bielefeld und seit 2015 South African Research Chair for Science Communication an der Stellenbosch University.

Holger Wormer ist Professor für Wissenschaftsjournalismus an der TU Dortmund. Von 1996 bis 2004 war er Wissenschaftsredakteur der Süddeutschen Zeitung. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Andreas Wenninger studierte Soziologie, Sozialpsychologie und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Digital Media Lab am Munich Center for Technology in Society an der TU München.

Reinhard F. Hüttl ist Vorstandsvorsitzender des Deutschen GeoForschungsZentrums in Potsdam und Präsident von acatec – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

P. Weingart, H. Wormer,
A. Wenninger und
R. F. Hüttl (Hg.)
Perspektiven der Wissenschaftskommunikation
im digitalen Zeitalter
Etwa 250 S. · Broschiert
ca. € 39,90
ISBN 978-3-95832-117-5



Öffentliche Kommunikation sieht sich derzeit durch »Fake News« und »Hate Speech« im Internet und zum Teil maschinell gesteuerte Kampagnen in den sozialen Netzen bedroht. Echokammern, Filterblasen und Social Bots sind nur einige Schlagworte in der Debatte. Diese Bedrohungen betreffen besonders die Wissenschaftskommunikation, weil sie das Vertrauen in Fakten und in die Objektivität wissenschaftlicher Methoden unterminieren.

Der Band gibt einen Überblick über das Verhältnis von Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit vor dem Hintergrund der aktuellen Medienentwicklungen. Das Thema wird von Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen wie Kommunikationswissenschaft, (Wissenschafts-)Soziologie, Journalismusforschung, (Computer-)Linguistik, Medienwissenschaft und Informatik sowie aus praktischen Bereichen der Wissenschaftskommunikation beleuchtet. Die Schwerpunkte liegen auf der ökonomi-

schon Situation der Wissenschaftskommunikation, hier insbesondere des Wissenschaftsjournalismus, auf den mit der Digitalisierung einhergehenden technischen Voraussetzungen und den damit eröffneten Chancen und Risiken, insbesondere im Hinblick auf die Erhaltung der Qualität der Kommunikation sowie der Herstellung von Glaubwürdigkeit und Vertrauen in die Medieninhalte.

Anlass für die Beschäftigung mit dieser Problematik ist die Annahme, dass eine qualitativ hochwertige und möglichst unabhängige Wissenschaftskommunikation eine entscheidende Voraussetzung für demokratische Gesellschaften und politische Entscheidungen darstellt.

Alle Beiträge sind entstanden im Kontext der Arbeitsgruppe »Kommunikation zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien« der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, acatec – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Wissenschaftskommunikation, Wissenschaftsjournalismus, Social Media, Digitalisierung, Massenmedien, Öffentlichkeit, Wissenschafts-PR, Soziale Netzwerke

Themenschwerpunkt MUSIKTHEORIE

Christian Müller

Doing Jazz

Zur Konstitution einer kulturellen Praxis
236 Seiten, br., 1. Auflage 2017
ISBN 978-3-95832-102-1

Wie eine Kulturpraktik untersuchen, deren wesentlichstes Element die Improvisation ist? Anhand der Analyse sprachlicher Äußerungen von Jazzmusiker/-innen erweitert das Buch das Verständnis nicht nur von musikalischer sozialer Interaktion.

Christian Grüny (Hg.)

Musik und Sprache

Dimensionen eines schwierigen Verhältnisses
232 Seiten, geb., 1. Auflage 2012
ISBN 978-3-942393-50-8

»(...) so wohltuend ist es (...), wenn man auf Studien stößt, die sich dem Thema Musik und Sprache historisch und systematisch zu nähern versuchen. [So geschehen] in einem neuen, von Christian Grüny herausgegebenen Band (...).«

*Göttingische Gelehrte Anzeigen, Heft 1/2 (2014),
Jörg Paulus*

Christian Grüny

Kunst des Übergangs

Philosophische Konstellationen zur Musik
384 Seiten, br., 1. Auflage 2014
ISBN 978-3-942393-54-6

»(...) liefert nun Christian Grüny die nächste Schrift, die einfach zu klug, zu kenntnisreich, zu anregend ist, als dass sie nur in akademischen Kreisen gelesen werden sollte.«

nmz, Oktober 2014, Claus-Steffen Mahnkopf

Christoph Seibert

Musik und Affektivität

Systemtheoretische Perspektiven für eine transdisziplinäre Musikforschung
376 Seiten, br., 1. Auflage 2016
ISBN 978-3-95832-091-8

Auf systemtheoretischer Grundlage, aber in transdisziplinärer, Phänomenologie und Kognitionsphilosophie berücksichtigender Perspektive konzeptualisiert der Autor Musik als Metasystem und musikalische Handlung als bio-psycho-sozialen Prozess.

Claus-Steffen Mahnkopf

Von der messianischen Freiheit

Weltgesellschaft – Kunst – Musik
312 Seiten, geb., 1. Auflage 2016
ISBN 978-3-95832-072-7

Aus politischen, rechtlichen, ökonomischen und zivilgesellschaftlichen Perspektiven überträgt das Buch die Idee einer messianischen Freiheit im Sinne Derridas und Adornos auf die Kunst und die Musik. Welche Rolle spielt die autonome Kunst für die Zukunft der Freiheit?

Claus-Steffen Mahnkopf

Kritische Theorie der Musik

294 Seiten, br., 3. Auflage 2015
ISBN 978-3-938808-04-7

Indem es den Wandel des Musikbegriffs nachzeichnet, ermöglicht das Buch ein besseres Verständnis von Musik als grundlegendes kulturelles Phänomen und zeigt den Ort auf, der Musik in einer zukünftigen Weltgesellschaft zukommen könnte.

Manuel Reinhard Jacques Derridas aporetische Schriften

Eine Philosophie des Scheiterns

»Es ist tröstlich«, schreibt Emil Cioran, »sich sagen zu können: mein Leben entspricht Zug um Zug der Art von Versagen, die ich mir wünschte.« Zwanzig Jahre hat Jacques Derrida (1930-2004) am Projekt der aporetischen Schriften, entstanden von 1972 bis 1992, gearbeitet und damit eine der grundlegendsten Philosophien des Scheiterns unserer Zeit vorgelegt. Sie bildet das Vermächtnis des algerisch-französischen Philosophen an eine Gegenwart, die im Scheitern traditioneller Narrative des Abendlands nicht zugleich das Scheitern des 21. Jahrhunderts erblicken möchte. Die vorliegende Arbeit rekonstruiert das Projekt der aporetischen Schriften in seinem program-

matischen Gesamtzusammenhang und ist damit gleichermaßen eine Dekonstruktion des Vaters der Dekonstruktion sowie eine Würdigung seiner Rolle als *Agent Provocateur* der Philosophie. Das Buch wird dabei zum Plädoyer für eine Philosophie des Scheiterns, die gesellschaftliche Bildungsprozesse und ihre Narrative angesichts »postfaktischer« technologischer Innovationen wie CRISPR/Cas9 und selbstlernenden Algorithmen neu zu denken beginnt – mit und ohne Cioran. Die Studie versteht sich, statt als letztes Wort dieser Debatte, als ersten Vorschlag für eine Diskussion über die Herausforderungen zeitgenössischer Kulturreflexion.

Manuel Reinhard studierte Philosophie, Psychologie und Pädagogik an der Universität Trier. 2016 wurde er an der Technischen Universität Darmstadt im Fach Philosophie promoviert. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter ist er u.a. an der Harvard University tätig gewesen (Visiting Scholarship). Sein Forschungsgebiet ist die Kulturphilosophie, mit besonderem Interesse an Krisen und dem Umgang mit ihnen in der Wissenschaft, Philosophie und Kunst.

Manuel Reinhard
Jacques Derridas
aporetische Schriften

Eine Philosophie des Scheiterns

Etwa 230 S. · Broschiert
ca. € 34,90

ISBN 978-3-95832-114-4

Derrida, Aporie, Dekonstruktion, CRISPR/Cas9, AI, Darstellungstheorie,
Philosophie des Scheiterns, Kulturreflexion



Guido Grasekamp Binäre Codierung und das System der Krankenbehandlung

In der neueren Systemtheorie, die untrennbar mit dem Soziologen Niklas Luhmann verbunden ist, nimmt der Begriff der binären Codierung einen zentralen Stellenwert ein. Er beschreibt eine Struktur, die in allen gesellschaftlichen Funktionssystemen in je wechselnden Formen beobachtbar ist.

Die Wichtigkeit dieser Begrifflichkeit wird aktuell besonders im Reflexionsbereich des Medizinsystems gesehen und problematisiert. Luhmann selbst hat diesem System zwar keine größere Aufmerksamkeit zukommen lassen, er deutet aber eine irritierende Vertauschung der beiden Werte der binären Codierung krank/gesund an, die das »System der Krankenbehandlung« (Luhmann) in eine strukturelle Schiefelage geraten lässt. Das zeigt sich auch in der dichotom verlaufenden Folge-rezeption: einerseits gibt es Ansätze, die Luhmanns Version der Codierung akzeptieren, und andererseits Vorschläge, in erster Linie aus den Gesundheitswissenschaften, die sie zu kurieren versuchen.

Das vorliegende Buch geht erstens dem Begriff der binären Codierung im Werk Luhmanns in seiner Entstehung nach, rekonstruiert ihn und überprüft ihn an ausgewählten Funktionssystemen. Zweitens werden die Ergebnisse für eine differenzierte Auseinandersetzung mit der von Luhmann konstatierten Verkehrung der binären Codierung im System der Krankenbehandlung fruchtbar gemacht. Dabei werden der Funktionsbegriff sowie das von Luhmann hervorgehobene Reflexionsdefizit kritisiert und in einen Zusammenhang gebracht mit Inkonsistenzen, die sich aus einem simplifizierenden Umgang mit der binären Codierung dieses Systems ergeben.

Die Analyse verdeutlicht, dass der binären Codierung im System der Krankenbehandlung mit dem Instrumentarium der Systemtheorie allein nicht beizukommen ist. Der Autor schlägt deshalb vor, ihre Aufklärung um eine logische Begriffsphilosophie zu ergänzen, die sich selbst als platonische Dialektik ausweist.

Guido Grasekamp ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Praxisreferent am Fachbereich Gesundheitswesen der Katholischen Hochschule NRW in Köln. Er studierte Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie an der Universität Leipzig und Pflegewissenschaft und Pflegemanagement an der Katholischen Hochschule NRW.

Guido Grasekamp Binäre Codierung und das System der Krankenbehandlung

Etwa 430 S. · Broschiert
ca. € 39,90
ISBN 978-3-95832-126-7



Soziologie, Philosophie, Systemtheorie, Krankenbehandlung, Platon, Dialektik, binäre Codierung, Gesellschaftstheorie

Andreas Ziemann Das Bordell Historische und soziologische Beobachtungen

Seit 2600 Jahren existieren Bordelle, jene europäische Erfindung klandestiner, kasernter, stationärer Prostitution. Und noch in der Gegenwart wird ihr Bestehen kontrovers diskutiert. Die Studie befragt das Bordellwesen in historischer und soziologischer Perspektive ausführlich nach den (Hinter-)Gründen seiner Entstehung, nach dem Wandel seiner Funktionsbe-deutungen und Bezeichnungen, nach seiner (peripheren) Verortung und seinen Personalstrukturen und nach dem jeweils zeitgenössischen Kontext der Voten für Abschaffung oder Beibehaltung. Auf signifikante Weise korreliert die Bordell-

frage über die Jahrhunderte hinweg mit Fragen der sozialen Ordnung, des bürgerlichen Sittlichkeitsparadigmas und der medizinischen Sozialhygiene.

Ein Schwerpunkt des vorliegenden Buches liegt auf der Bordellfrage im »langen 19. Jahrhundert«, ein anderer auf der empirischen Erhebung und Ausdeutung der Gegenwarts-lage bordellartiger Betriebe in Deutschland nach Einführung des Prostitutionsgesetzes im Jahre 2002. Der Ausblick richtet sich auf die aktuellen Debatten zum 2017er Prostituiertenschutzgesetz.

Andreas Ziemann ist seit 2009 Professor für Mediensoziologie an der Bauhaus-Universität Weimar. Forschungsschwerpunkte: Gesellschaftstheorie, Mediengeschichte und Medientheorie, Kultur- und Wissenssoziologie, Heterotopien und Randgruppen.

Andreas Ziemann Das Bordell

Historische und soziologische
Beobachtungen
Etwa 180 S. · Broschiert
ca. € 19,90
ISBN 978-3-95832-118-2



Soziologie, Bordellwesen, Geschichte der Prostitution, Prostitutionsgesetz, Heterotopie, soziale Ordnung

Josef Wieland, Gerhard Wegner und Ramona M. Kordesch (Hg.) Luther 2017: Protestantische Ressourcen der nächsten Moderne

2017 feiert die Evangelische Kirche in Deutschland das 500-jährige Gedenkjubiläum Martin Luthers und der Reformation. Im Kern eine religiöse Erneuerung, setzte die Reformation enorme Energien für Kultur, Politik, Recht, Wirtschaft und Sozialgestaltung frei, sodass sie nicht allein als religiöser Paradigmenwechsel gedeutet, sondern in diesem Sinne theologisch und gesellschaftstheoretisch interpretiert werden kann. Die Reformation und der Protestantismus als Teilbereich der Säkulargeschichte haben die funktionale Ausdifferenzierung gesellschaftlicher Sphären und Systeme wie Politik, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft mitgeprägt, nichts blieb vom Geist des Protestantismus unberührt.

Der Band möchte aufzeigen, dass die Reflexion auf die grundlegenden Kategorien des Protestantismus, und damit des Christentums, eine Ressource ist, die uns nicht nur die Grundlagen des eigenen

Existenzrahmens verdeutlicht, sondern auch Potenziale bietet, um eine globale Moderne überhaupt gestalten zu können. International renommierte Wissenschaftler und Experten aus Europa, China und den USA klären auf Basis unterschiedlicher ökonomischer, soziologischer und theologischer Bezugsrahmen die Horizonte, in denen originär protestantische Perspektiven auch heute noch – oder wieder wirksam sind. Insbesondere die dynamischen Faktoren der protestantischen Mentalität, wie die Traditions- und Autoritätskritik durch den Glauben oder die Aspekte der Selbstverwirklichung und Sozialität im Glauben, stehen im Zentrum der Diskussion. Deren Rückbindung an eine global zu denkende Gesellschafts-, Wirtschafts- und Führungsethik bildet einen weiteren wesentlichen Strang der Beiträge dieses anlässlich des titelgebenden Wissenschaftssymposiums entstandenen Herausgeberbands.

Josef Wieland ist Ökonom und Professor für Institutional Economics & Organisational Governance, Integrity Management & Transcultural Leadership sowie Direktor des Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ) an der Zeppelin Universität.

Gerhard Wegner ist Theologe und Apl. Professor für Praktische Theologie an der Universität Marburg sowie Institutsdirektor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD.

Ramona Maria Kordesch ist Theologin und wissenschaftliche Leiterin des Forschungsclusters Leadership & Civil Society am Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ).

J. Wieland, G. Wegner und
R. M. Kordesch (Hg.)

**Luther 2017: Protestantische
Ressourcen der
nächsten Moderne**

Etwa 320 S. · Broschiert
ca. € 39,90
ISBN 978-3-95832-113-7



Ludger Honnefelder Im Spannungsfeld von Ethik und Religion

Ludger Honnefelder
Im Spannungsfeld von
Ethik und Religion

230 S. · Broschiert
€ 29,90
ISBN 978-3-95832-122-9



Ludger Honnefelder ist Theologe und Philosoph. Er lehrte seit 1971 als Professor der Philosophie an der Universität Trier, der Freien Universität Berlin und der Universität Bonn. Von 2005–2008 nahm er die Guardini-Proessur für Religionsphilosophie und katholische Weltanschauung an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin wahr. Zuletzt war er als Otto Warburg Senior Research Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig. Seine zahlreichen Publikationen beschäftigen sich mit Fragen der Metaphysik und der Religionsphilosophie, der Ethik samt Angewandter Ethik sowie der Philosophie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.

Ludger Honnefelder
Welche Natur sollen
wir schützen?

Über die Natur des
Menschen und die ihn
umgebende Natur
291 S. · Broschiert
€ 39,90
ISBN 978-3-95832-111-3



Was bestimmt das Spannungsfeld von Ethik und Religion? Welche Rolle kann und muss der religiöse Glaube im moralischen Diskurs einer pluralen Gesellschaft spielen?

Der Philosoph und Theologe Ludger Honnefelder geht in diesem Band Fragen nach, die die Beziehung der Ethik zur

Moral und zu der Handlungsorientierung durch Religion betreffen: Wie stellt sich im Selbstverständnis der Ethik das Verhältnis zur Religion dar? In welcher Weise hängen die Ansprüche unserer Moral mit unseren religiösen Überzeugungen zusammen? Was unterscheidet den ethischen Diskurs von dem der Theologie?

Welche Natur sollen wir schützen? Über die Natur des Menschen und die ihn umgebende Natur

Der Schutz der Natur, ein naturnahes Leben, Bewahrung der Schöpfung, Heilen nach der Natur: so lauten einige der zentralen Maximen gewordenen modernen Stichworte, die uns den Weg zum richtigen Leben zu verheißen scheinen. Doch was ist das eigentlich »die Natur«? Warum ist sie überhaupt für uns von Bedeutung? Und welche Natur ist es eigentlich, die wir schützen sollen?

»Natur« begegnet uns in sehr unterschiedlicher Weise: Sie ist unser Gegenüber, das wir erforschen, bearbeiten, verändern, ja neu konstruieren. Und zugleich ist sie das, was wir selber sind und zu dem wir als ein Teil gehören. »Natur« ist der zentrale Ausgangspunkt unserer Gesundheit, unsere Lebens, und damit auch un-

seres Todes. Wir orientieren uns an der »Natur«, die wir zugleich interpretieren und, wo möglich, zur »Kultur« gestalten. Der Autor stellt sich den Fragen der Grenzssetzungen für unsere technischen Möglichkeiten, der modernen Medizin, von Genforschung und Gentechnik und nähert sich gründlich den alten Fragen der Ethik und Moral: Wer sind wir, und was dürfen wir tun?

Nur wenn wir diesen Fragen nachgehen – so lautet die These dieses Bandes –, werden wir in der Lage sein, uns den aktuellen Problemen im Umgang mit der eigenen und der uns umgebenden Natur – von der Bio- und Umweltethik über den Naturschutz bis hin zur Diskussion um die Gesundheit – kritisch zu stellen.

Ethik, Religion, Handlungsorientierung, Moraldiskurs, Natur, Kultur, Schöpfung, Bioethik, Umweltethik, Naturethik, Gentechnik

Ringo Rösener Freundschaft als Liebe zur Welt

Im Kino mit Hannah Arendt

Warum ist es überhaupt notwendig, dass Freundinnen oder Freunde existieren? Wie der Film *Rebel without a Cause* (1955, R: Nicholas Ray) exemplarisch zeigt, sind Freundschaften nicht nur soziale Verhältnisse, sondern für das Leben existenziell und dem lebensbedrohenden Alleinsein entgegengesetzt. In diesem Sinne steht der Film dem Existentialismus der 1950er Jahre ausgesprochen nahe. So ist es nur auf den ersten Blick verwunderlich, dass die Themen des Films Alleinsein, Liebe und Freundschaft bei Hannah Arendt zu entdecken sind. Die Engführung bekannter Hollywood-Filme und der Schriften Hannah Arendts, in denen sie die Existenzphilosophie ihrer Lehrer Martin Heidegger und Karl Jaspers um eine pluralistische Dimension erweitert, erlaubt einen neuen Blick auf das Phänomen Freundschaft.

Auf die bei Immanuel Kant gestellte Frage, warum es notwendig ist, dass Menschen im Plural existieren, findet Arendt die Antwort, dass nur Menschen eine gemeinsame Welt etablieren können, in der

sie als politische und nicht als kreatürliche Wesen zusammenkommen. Der grundlegende Modus dieser Etablierung einer gemeinsamen Welt ist die Tätigkeit der Freundschaft. Diesen Gedanken und die Rekonstruktion eines über die vergangenen 2000 Jahre verloren gegangenen Verbs der Freundschaft verfolgt das vorliegende Buch anhand weiterer Filme und den Schriften Arendts.

In drei Kapiteln zum Miteinander-Reden, Miteinander-Handeln, und Miteinander-die-Welt-Lieben geht die Arbeit, jeweils anhand eines Filmbeispiels, den Tätigkeiten der Freundschaft nach, um Antworten auf die Freundschaftsproblematik aus *Rebel without a Cause* zu finden. Gleichzeitig werden mit Arendt die Begriffe und Konzepte sondiert, die helfen, die Filme in niedergeschriebene Philosophie zu integrieren. So wird nicht nur begründet, warum es notwendig ist, Freundschaften einzugehen und tätig zu pflegen, sondern werden die auch existenzphilosophischen Aspekte in Hannah Arendts Denken herausgearbeitet.

Ringo Rösener studierte Kultur- und Theaterwissenschaften sowie Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Leipzig und Bologna.

Ringo Rösener
Freundschaft als
Liebe zur Welt

Im Kino mit
Hannah Arendt

Etwa 320 Seiten · broschiert
ca. € 39,90
ISBN 978-3-95832-125-0



Detlef Horster und Franziska Martinsen (Hg.) Alle Macht den Städten?

Partizipation und Praxis in der Stadt von morgen

Hannah-Arendt-Tage 2015

»Wem gehört die Stadt?« Diese Frage beantworten die Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes einhellig inklusiv: Allen Bewohnern der Stadt kommt das Recht zu, diese lebenswert zu gestalten. Gleichwohl unterscheiden sich die hier dokumentierten Beiträge der in Hannover veranstalteten Hannah-Arendt-Tage 2015 in ihren jeweiligen disziplinären Zugängen zur Frage nach der Macht in den und von Städten. Das Buch bietet philosophische, sozialwissenschaftliche, politologische und städteplanerische Perspektiven auf eine höchst lebendige und vielstimmige Debatte, in der gerechtigkeits-theoretische Gesichtspunkte ebenso kontrovers diskutiert werden wie Fragen nach politischer Teilhabe und Verantwortung in der Kommune.

Inhalt: Andrej Holm stellt die rebellische Partizipation in der Stadt ins Zentrum seines Beitrags. Mittels selbstbewusster Teilhabe aller lasse sich die Gestaltung städtischen Lebensraums repolitisieren. Eröl

Yildiz plädiert für mehr Gelassenheit im Umgang mit Migration und Mobilität – und sensibilisiert für die vielfältigen Bereicherungen durch Zuwanderung sowie die Realität des mehrheimischen Alltags in den Städten. Benjamin Barber hebt das Potential der Kommunen für die globale Politik hervor. Er fordert: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister müssen mehr Mitsprache in transnationalen Angelegenheiten erhalten. Matthias Möhring-Hesse problematisiert ungerechte Sozialstrukturen innerhalb der Städte und zeigt auf, wie kostbar das öffentliche Gut ›Stadt‹ ist. Petra Roth vertraut darauf, dass sich Kommunalpolitikerinnen und -politiker ihrer Verantwortung für die Zukunft darüber bewusst sind, die Stadt stets aufs Neue zu erfinden. Christa Reicher, Julian Petrin und Marlis Drevermann hingegen machen anhand von Beispielen aus der Praxis deutlich, wie sehr progressive Stadtplanung der demokratischen Teilhabe der Stadtbewohnerinnen und -bewohner bedarf.

Detlef Horster lehrte in verschiedenen Funktionen an den Universitäten Utrecht (Niederlande), Kassel, Berlin (Humboldt-Universität), Port Elizabeth (Südafrika) und Zürich. Er war bis 2007 Professor für Sozialphilosophie an der Leibniz Universität Hannover.

Franziska Martinsen promovierte mit einer Arbeit über globale Gerechtigkeit. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte, Institut für Politische Wissenschaft der Leibniz Universität Hannover.

Horster/Martinsen (Hg.)
Alle Macht den Städten?

Partizipation und Praxis
in der Stadt von morgen
Hannah-Arendt-Tage 2015

112 S. · Broschiert · € 12,80
ISBN 978-3-95832-112-0
Bereits erschienen



Soziologie, Gesellschaftsethik, Politik, Philosophie, Stadtplanung

Gesamtverzeichnis

Mathias Albert / Zur Politik der Weltgesellschaft. Identität und Recht im Kontext internationaler Vergesellschaftung 2002 · 388 S. Geb. · EUR 18,80 ISBN 978-3-934730-49-6

Thomas Alkemeyer / Herbert Kalthoff / Markus Rieger-Ladich (Hg.) · Bildungspraxis. Körper – Räume – Objekte. · 2015 · 344 S. · Br. · EUR 29,90 ISBN 978-3-95832-067-3

Erika Allewelt / Die differenzierten Welten der Frauenfreundschaften. Eine Berliner Fallstudie. · 2013 · 264 S. · Geb. EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-47-8 · (HO) EUR 14,–

Emmanuel Alloa / Miriam Fischer (Hg.) · Leib und Sprache. Zur Reflexivität verkörperter Ausdrucksformen · 2013 · 236 S. · Geb. EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-60-7 · (HO) EUR 12,-

Sabine Ammon · Wissen verstehen. Perspektiven einer prozessualen Theorie der Erkenntnis · 206 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-74-0 · (HO) EUR 12,–

Sabine Ammon / Corinna Heineke / Kirsten Selbmann / Arne Hintz (Hg.) · Wissen in Bewegung. Vielfalt und Hegemonie in der Wissensgesellschaft 2007 · 243 S. · Br. · EUR 24,– · ISBN 3-938808-30-6 · (HO) EUR 12,–

Emil Angehrn · Der Weg zur Metaphysik. Vorsokratik · Platon · Aristoteles · Studienausgabe 2005 · 530 S. · Br. · EUR 25,– ISBN 978-3-934730-95-3 · (HO) EUR 12,–

Emil Angehrn · Interpretation und Dekonstruktion. Untersuchungen zur Hermeneutik 2003· 354 S. · Br. · EUR 24,– ISBN 978-3-934730-68-7

Emil Angehrn / Christian Iber / Georg Lohmann / Romano Poci (Hg.) · Der Sinn der Zeit 2002 · 368 S. · Br. · EUR 45 · ISBN 978-3-934730-60-1·(HO) EUR 15.-

Emil Angehrn / Joachim Küchenhoff (Hg.) Die Vermessung der Seele · 2009 · 292 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-66-5 · (HO) EUR 14,–

Emil Angehrn / Joachim Küchenhoff (Hg.) Macht und Ohnmacht der Sprache. Philosophische u psychoanalytische Perspektiven · 2012 · 268 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-32-4 · (HO) EUR 15,–

Emil Angehrn / Joachim Küchenhoff (Hg.) Die Arbeit des Negativen. Negativität als philosophisch-psychoanalytisches Problem · 2014 · 296 S. · Geb. · EUR 29,95 · ISBN 978-3-942393-68-3 · (HO) EUR 15,-

Emil Angehrn / Joachim Küchenhoff (Hg.) · Das unerledigte Vergangene. Konstellationen der Erinnerung · 2015 · 276 S. · Geb. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-95832-058-1

Heide Appelsmeyer / Elfriede Billmann-Mahecha (Hg.) · Kulturwissenschaft.

2001 · 279 S. · Br. · EUR 24,50 · ISBN 978-3-934730-34-2

Ino Augsberg · Die Lesbarkeit des Rechts. Texttheoretische Lektionen für eine post-moderne juristische Methodologie · 2009 · 222 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-65-8 · (HO) EUR 12,–

Safia Azzouni / Stefan Böschen / Carsten Reinhardt (Hg.) · Erzählung und Geltung. Wissenschaft zwischen Autorschaft und Autorität · 2015 · 462 S. · Br. · EUR 44,90 ISBN 978-3-95832-045-1

João Paulo Bachur · Schrift und Gesellschaft. Die Kraft der Inskriptionen in der Produktion des Sozialen · 2017 · Etwa 360 S. · Br. · ca. € 39,90 · ISBN 978-3-95832-105-2 **Februar 2017**

Gregor Balke · Episoden des Alltäglichen – Sitcoms und Gesellschaft. Eine wissenssoziologische und hermeneutische Lektüre · 2015 · 613 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-073-4

Arno Bammé · Homo occidentalis. Von der Anschauung zur Bemächtigung der Welt. · 2011 · 957 S. · Geb. · EUR 78,– ISBN 978-3-942393-03-4 · (HO) EUR 19,80

Thomas Bedorf / Tobias Nicolaus Klass (Hg.) · Leib - Körper - Politik. Untersuchungen zur Leiblichkeit des Politischen · 2015 · 272 S. · Br. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-057-4

Georg W. Bertram · Die Sprache und das Ganze. Entwurf einer antireduktionistischen Sprachphilosophie · 2006 · 263 S. · Br. · EUR 32,– · ISBN 978-3-938808-15-3 · (HO) EUR 15,–

Georg W. Bertram / Jasper Liptow (Hg.) · Holismus in der Philosophie. Ein zentrales Motiv der Gegenwartsphilosophie · 2002 · 224 S. · Br. · EUR 25,– · ISBN 978-3-934730-52-6

Judith Beyrle · Die Form der Nachricht · 2016 · 344 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-087-1

Fritz Böhle / Werner Schneider (Hg.) · Subjekt – Handeln – Institution. Vergesellschaftung und Subjekt in der Reflexiven Moderne · 2016 · 398 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-084-0

Alexander Bogner · Die Ethisierung von Technikkonflikten. Studien zum Geltungswandel des Dissenses · 2011 · 326 S. · Geb. EUR 38,– · ISBN 978-3-942393-18-8 · (HO)18,–

Alexander Bogner · Grenzpolitik der Experten. Vom Umgang mit Ungewissheit und Nichtwissen in pränataler Diagnostik und Beratung · 2005 · 242 S. · Br. · EUR 28,– · ISBN 978-3-938808-05-4 · (HO) EUR 14,–

Matthias Bohlender · Metamorphosen des liberalen Regierungsdenkens. Politische Ökonomie, Polizei und Pauperismus 2007 · 416 S. · Geb. · EUR 45,– ISBN 978-3-938808-36-8 · (HO) EUR 15,–

Stefan Böschen / Nick Kratzer / Stefan May (Hg.) · Nebenfolgen. Analysen zur Konstruktion und Transformation moderner Gesellschaften · 2006 · 293 S. · Br. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-934730-02-1 · (HO) EUR 12,–

Wolfgang Bonß / Christoph Lau (Hg.) · Macht und Herrschaft in der reflexiven Moderne · 2011 · 380 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-75-7 · (HO) EUR 15,–

Alfons Bora / Anna Henkel / Carsten Reinhard (Hg.) · Wissensregulierung und Regulierungswissen · 271 S. · Geb. EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-59-1 · (HO) ca. EUR 15,-

Olaf Breidbach · Deutungen. Zur philosophischen Dimension der internen Repräsentation · 2001 · 195 S. · Br. · EUR 24,50 · ISBN 978-3-934730-41-0

Ulrich Bröckling / Christian Dries / Matthias Leanza / Tobias Schlechtriemen · Das Andere der Ordnung. Theorien des Exceptionellen · 2015 · 320 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-061-1

Oliver M. Brupbacher · Die Zeit des Rechts. Experimente einer Moderne in Zeitschriften · 2010 · 368 S. · Geb. EUR 38,– · ISBN 978-3-938808-85-6 · (HO) EUR 15

Sonja Buckel · Subjektivierung und Kohäsion. Zur Rekonstruktion einer materialistischen Theorie des Rechts · 2007 · 360 S. · Geb. EUR 38,– ISBN 978-3-938808-29-0 · (HO) EUR 15,–

Karl Bühler · Die Krise der Psychologie · Werke, Bd. 4 · Herausgegeben von Achim Eschbach und Jens Kapitzky · 2000 · 267 S. Geb. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-04-5

Peter Bürger · Ursprung des postmodernen Denkens · 2000 · 190 S. · Br. · EUR 20,– ISBN 978-3-934730-10-6 · 2. Aufl. 2015

Peter Bürger · Nach der Avantgarde · 2014 · 160 S. · Br. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-65-2· (HO)EUR 12,-

Roland Burkholz / Christel Gärtner / Ferdinand Zehentreiter (Hg.) · Materialität des Geistes. Zur Sache Kultur – Ulrich Oevermann · 2001 · 418 S. · Br. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-46-5

Roland Burkholz · Problemlösende Argumentketten. Ein Modell der Forschung 288 S. · 2008 · Geb. · EUR 32,– · ISBN 978-3-938808-28-3 · (HO) EUR 15,–

Hans-Joachim Busch · Subjektivität in der spätmodernen Gesellschaft. 2001 · 320 S. · Geb. · EUR 17,90 · ISBN 978-3-934730-35-9

Christine Chwaszcza · Praktische Vernunft als vernünftige Praxis. Ein Grundriß · 2003 · 300 S. · Br. · EUR 35,– · ISBN 978-3-934730-71-7 · (HO) EUR 15,–

Wolf-Jürgen Cramm / Geert Keil (Hg.) · Der Ort der Vernunft in einer natürlichen Welt. Logische und anthropologische

Ortsbestimmungen · 2008 · 260 S. · Br. · EUR 28,– · ISBN 978-3-938808-45-0 · (HO) EUR 13,–

Iris Därmann / Christoph Jamme (Hg.) Fremderfahrung und Repräsentation · 2002 · 325 S. · Br. · EUR 40,– · ISBN 978-3-934730-40-3

Heike Delitz · Bergson-Effekte. Aversionen und Attraktionen im französischen soziologischen Denken · 2015 · 524 S. · Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-043-7

Sarhan Dhouib / Andreas Jürgens (Hg.) · Wege in der Philosophie. Geschichte – Wissen – Recht – Transkulturalität · 2011 · 440 S. Geb. · EUR 38,95 ISBN 978-3-942393-08-9 ·

Sarhan Dhouib (Hg.) · Kultur, Identität und Menschenrechte. Transkulturelle Perspektiven. 2013 · 360 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-49-2 · (HO) EUR 12,–

Sarhan Dhouib (Hg.) ·Toleranz in transkultureller Perspektive · 2016 · etwa 300 S. · Br. · ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-047-5 **November 2016**

Sarhan Dhouib · Demokratie, Pluralismus und Menschenrechte. Transkulturelle Perspektiven · 282 S. · Br. · EUR 29,90 · 2015 · ISBN 978-3-942393-69-0 · (HO) ca. EUR 15,-

Sarhan Dhouib (Hg.) · Gerechtigkeit in transkultureller Perspektive · 2016 · 340 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-081-9

Sarhan Dhouib (Hg.) Formen des Sprechens, Modi des Schweigens. Sprache und Diktatur · 2017 · etwa 450 S. · Br. · ca. EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-082-6 **März 2017**

Sarhan Dhouib (Hg.) · Erinnerungen an Unrecht. Arabisch-deutsche Perspektiven · 2017 · etwa 450 S. · Br. · ca. EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-083-3 **März 2017**

S. N. Eisenstadt · Die Vielfalt der Moderne. Übersetzt und bearbeitet von Brigitte Schluchter · 2000 · 245 S. · Br. · EUR 25,– · ISBN 978-3-934730-12-0

Sven Ellmers / Philip Hogh · Warum Kritik? Begründungsformen kritischer Theorien · 2016 · ca. 300 S. · Br. · ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-063-5

Anita Engels · Die geteilte Umwelt. Ungleichheit, Konflikt und ökologische Selbstgefährdung in der Weltgesellschaft · 2003 · 260 S. · Br. EUR 35,– · ISBN 978-3-934730-70-0

Rainer Enskat · Bedingungen der Aufklärung. Philosophische Untersuchungen zu einer Aufgabe der Urteilskraft · 2008 · 687 S. Geb. · EUR 68,– · ISBN 978-3-938808-06-1 · (HO) EUR 19,80

Ottmar Ette · Literatur in Bewegung. Raum u. Dynamik grenzüberschreitenden Schreibens in Europa u. USA · 2001 · 575 S. · Geb. · EUR 18,– · ISBN 978-3-934730-31-1

Ottmar Ette · Weltbewußtsein. Alexander

von Humboldt · 2002 · 243 S. · Geb. EUR 24,90 · ISBN 978-3-934730-48-9

Wolfram Ette · Kritik der Tragödie. Über dramatische Entschleunigung · 2011 · 2. Aufl. 2015 · 728 S. Geb. · EUR 68,– · ISBN 978-3-942393-04-1 · (HO) EUR 19,80

Anne Eusterschulte / Sonja Knopp / Sebastian Schulte · Videographierte Zeugenschaft. Ein interdisziplinärer Dialog · 2016 · 376 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-060-4

Sina Farzin · Die Rhetorik der Exklusion. Zum Zusammenhang von Exklusionsthematik und Sozialtheorie · 2011 · 203 S. · Geb. · EUR 24,95 ISBN 978-3-942393-07-2 · (HO) EUR 12,–

Hans Rudi Fischer (Hg.) · Eine Rose ist eine Rose ... Zur Rolle und Funktion von Metaphern in Wissenschaft und Therapie · 2005 · 285 S. · Br. · EUR 28,– · ISBN 978-3-934730-90-8 · (HO) EUR 13,–

Hans Rudi Fischer (Hg.) · Wie kommt Neues in die Welt? Phantasie, Intuition und der Ursprung von Kreativität · 224 S. · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-72-0 · (HO) ca. EUR 12,-

Joachim Fischer · Exzentrische Positionalität. Studien zu Helmuth Plessner · 2016 · 416 S. · Geb. · ca. EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-093-2

Stephan M. Fischer · Dynamisches Wissen. Die Einschränkung der Möglichkeit · 2010 · 372 S. · Geb. · EUR 44,90 · ISBN 978-3-938808-84-9 · (HO) EUR 15,–

Miriam Fischer-Geboers / Benno Wirz · Leben verstehen. Zur Verstrickung zweier philosophischer Grundbegriffe · 2015 · 228 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-056-7

Andreas Fischer-Lescano · Globalverfassung. Die Geltungsbegründung der Menschenrechte · 2005 · 351 S. · Geb. EUR 38,– · ISBN 978-3-934730-88-5 · (HO) EUR 15,–

Gregor Fitzl · Grenzen des Konsenses. 512 S. · 2015 · Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-942393-81-2

Tim Flink · Die Entstehung des Europäischen Forschungsrates. Marktimperative. Geostrategie. Frontier Research · 376 S · 2016 · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-096-3

Manuel Franzmann (Hg.) · Bedingungsloses Grundeinkommen als Antwort auf die Krise der Arbeitsgesellschaft · 2010 · 424 S. · Geb. EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-76-4

Tatjana Freytag · Der unternommene Mensch. Eindimensionalisierungsprozesse in der gegenwärtigen Gesellschaft · 2008 · 208 S. · Br. EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-44-3 · (HO) EUR 12,–

Jan Friedrich · Zusammenspiel mit der Natur. Wirklichkeit und Utopie einer spielerischen Technik · 2015 · 520 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-065-9

Peter Fuchs · Die Metapher des Systems. Studien zu der allgemein

leitenden Frage, wie sich der Tänzer vom Tanz unterscheiden lasse · 2001 · 268 S. · Geb. · EUR 34,50 · ISBN 978-3-934730-30-4

Peter Fuchs · Der Sinn der Beobachtung. Begriffliche Untersuchungen · 2004 · 135 S. Br. · EUR 15,– · ISBN 978-3-934730-76-2

Peter Fuchs · Die Psyche. Studien zur Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt · 2005 · 160 S. · Br. · EUR 20,– · ISBN 978-3-938808-02-3 · (HO) EUR 9,80

Peter Fuchs im Gespräch mit Markus Heidingsfelder · Das Gebirg ist genauso doof wie die Milz: 2005 · 158 S. · Br. · EUR 20,– · ISBN 978-3-934730-05-2 (HO) EUR 9,80

Peter Fuchs · Das Maß aller Dinge. Eine Abhandlung zur Metaphysik des Menschen · 2007 · 320 S. · Br. · EUR 32,90,– · ISBN 978-3-938808-33-7· (HO) EUR 15,–

Peter Fuchs · Das System Selbst. Eine Studie zur Frage: Wer liebt wen, wenn jemand sagt: »Ich liebe Dich!«? ? · 2010 · 309 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-79-5 · (HO) EUR

Peter Fuchs · Der Papst und der Fuchs. Eine fabelhaft unaufgeregte Unterhaltung · 2012 · 96 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-42-3 · (HO) EUR 9,80

Peter Fuchs · DAS Sinnsystem · Prospekt einer sehr allgemeinen Theorie · 2015 · ISBN 978-3-942393-77-5 280 S. · Br. EUR 29,90

Peter Fuchs · Der Fuß des Leuchturms liegt im Dunkeln. Eine ersthafte Studie zu Sinn und Sinnlosigkeit · 2016 · 294 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-064-2

Andreas Funke und Konrad Lachmayer (Hg.) · Formate der Rechtswissenschaft · 2017 · 292 S. · br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-098-7

Michael Geiss / Veronika Magyar-Haas · Zum Schweigen. Macht/Ohnmacht in Erziehung und Bildung · 2015 · 378 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-062-8

Willfried Geßner · Der Schatz im Acker. Georg Simmels Philosophie der Kultur · 2003 328 S. · Geb. · EUR 40,– · ISBN 978-3-934730-57-1

Marco Gerster · Gewalt ohne Grund. Über die narrative Bewältigung von Amokläufen · 308 S. · 2016 · kart. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-95832-097-0

Lars Gertenbach · Entgrenzungen der Soziologie. Bruno Latour und der Konstruktivismus · 2015 · 447 S. · Br. · EUR 39,95 · ISBN 978-3-95832-049-9

Bernhard Giesen · Zwischenlagen. Das Außerordentliche als Grund der sozialen Wirklichkeit · 2010 · 351 S. · Geb. · EUR 38,– · ISBN 978-3-938808-93-1 · (HO) EUR 15,–

Bernhard Giesen / Werner Binder / Marco Gerster / Kim-Claude Meyer (Hg.) · Ungeföhres. Gewalt, Mythos, Moral · 2016 · 300 S. Geb. · 29,95 · ISBN 978-3-942393-64-5 · (HO) EUR 15,-

Bernhard Giesen / Francis Le Maitre / Nils Meise / Veronika Zink (Hg.) · Überformungen · 2016 · 228 S. · Br. · 29,90 · ISBN 978-3-95832-088-8

Ingrid Gölcher-Holtey · Eingreifendes Denken. Die Wirkungschancen von Intellektuellen · 2007 · 393 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-938808-26-9 (HO) EUR 15,-

Priska Gisler / Michael Guggenheim/ Alessandro Maranta / Christian Pohl / Helga Nowotny · Imaginierte Laien. Die Macht der Vorstellung in wissenschaftlichen Expertisen · 2004 · 196 S. · Br. · EUR 24,- · ISBN 978-3-934730-79-3 · (HO) EUR 12,-

Jürgen Goldstein · Perspektiven des politischen Denkens. 6 Portraits. Arendt/ Sternberger/ Rawls/Habermas/ MacIntyre/ Taylor · 2012 · 216 S. · Geb. · EUR 24,- · ISBN 978-3-942393-30-0 · (HO) EUR 12,-

Christian Grüny (Hg.) · Musik und Sprache. Dimensionen eines schwierigen Verhältnisses. · 2013 · 232 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-50-8 · (HO) EUR 12,-

Christian Grüny · Kunst des Übergangs. Philosophische Konstellationen zur Musik. · 2014 · 384 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-54-6 · (HO) EUR 18

Christian Grüny (Hg.) · Ränder der Darstellung. Leiblichkeit in den Künsten · 2015 · 212 S. · Br. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-051-2

Mathias Gutmann / Dirk Hartmann / Michael Weingarten / Walter Zitterbarth (Hg.) · Kultur · Handlung · Wissenschaft. Für Peter Janich · 2002 · 362 S. Br. · EUR 30,- · ISBN 978-3-934730-53-3

Thomas Gutmann / Volker H. Schmidt (Hg.) · Rationierung und Allokation im Gesundheitswesen · 2002 · 238 S. · Br. · EUR 35,- · ISBN 978-3-934730-59-5 · (HO) EUR 15,-

Patricia A. Gwozdz · Homo academicus goes Pop. Zur Kritik der *Life Sciences* in Populärwissenschaft und Literatur · 2016 · 911 S. · Br. · EUR 59,90 · ISBN 978-3-95832-069-7

Johannes Hätscher · Geregelte Außeralltäglichkeit. Deutungs- und Handlungsprobleme von Patienten mit Morbus Parkinson und ihren Partnern bei der Therapie durch Tiefe Hirnstimulation · 2015 · 320 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-58-4

Jost Halfmann / Johannes Rohbeck (Hg.) Zwei Kulturen der Wissenschaft – revisited · 2007 · 232 S. · Br. · EUR 24,- · ISBN 978-3-938808-31-3 (HO) EUR 12

Dirk Hartmann / Amir Mohseni / Erhard Reckwitz / Tim Rojek / Ulrich Steckmann (Hg.) · Methoden der Geisteswissenschaften · Eine Selbstverständigung · 2012 · 270 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-37-9 · (HO) EUR 15,-

Christiaan L. Hart Nibbrig · Geisterstimmen. Echoraum Literatur ·

2001 · 136 S. · Br. · EUR 14,50 · ISBN 978-3-934730-32-8

Gerald Hartung · Das Maß des Menschen. Aporien der philosophischen Anthropologie und ihre Auflösung in der Kulturphilosophie Ernst Cassirers · Studienausgabe 2006. · 394 S. Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-22-1 · (HO) EUR 14,-

Gerald Hartung · Sprach-Kritik. Sprach- und kulturtheoretische Reflexionen im deutsch-jüdischen Kontext · 2012 · 232 S. · Geb. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-942393-31-7 (HO) EUR

Heinz Gerhard Haupt / Jörg Requate (Hg.) Aufbruch in die Zukunft. Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel. · 2004 · 366 S. · Br. · EUR 36,- · ISBN 978-3-934730-93-9

Ludger Heidbrink · Kritik der Verantwortung. Zu den Grenzen verantwortlichen Handelns in komplexen Kontexten · 2003 · 356 S. · Geb. · EUR 35,- · ISBN 978-3-934730-69-4

Werner Helsper / Reinhard Hörster / Jochen Kade (Hg.) · Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess · 2003 · 394 S. · Br. · EUR 29,- · ISBN 978-3-934730-73-1 · (HO) EUR 14,-

Walter Herzog · Zeitgemäße Erziehung. Die Konstruktion pädagogischer Wirklichkeit Studienausgabe 2006. · 688 S. Br. · EUR 36,- · ISBN 978-3-938808-21-4

Andreas Hetzel / Jens Kertscher / Marc Rölli (Hg.) · Pragmatismus – Philosophie der Zukunft? · 2008 · 320 S. · Br. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-938808-54-2 · (HO) EUR 15,-

Brigitte Hilmer / Georg Lohmann / Tilo Wesche (Hg.) · Anfang und Grenzen des Sinns · 2006 · 284 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-12-2 · (HO) EUR 13,-

Norbert Hoerster · Wie schutzwürdig ist der Embryo? Zu Abtreibung, PID und Embryonenforschung · 2013 · 104 S. · Br. · 12,80 · ISBN 978-3-942393-62-1 · (HO) EUR 9,80

Thomas Hoffmann · Welt in Sicht. Wahrheit – Rechtfertigung – Lebensform · 2007 · 418 S. · Br. · EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-27-6 (HO) EUR 15,-

Philip Hogh · Kommunikation und Ausdruck. Sprachphilosophie nach Adorno · 2015 · 316 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-054-3

Markus Holzinger / Stefan May / Wiebke Pohler Weltrisikogesellschaft als Ausnahmezustand · 2010 · 286 S. · Geb. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-87-0 · (HO) EUR 14,-

Karl H. Hörning · Experten des Alltags. Die Wiederentdeckung des praktischen Wissens 2001 · 267 S. · Geb. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-934730-33-5

Ludger Honnefelder · Was soll ich tun, wer will ich sein? Vernunft und Verantwortung, Gewissen und Schuld ·

2017 · 160 S. · Br. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-95832-108-3 **März 2017**

Ludger Honnefelder · Woher kommen wir? Ursprünge der Moderne im Denken des Mittelalters · 2017 · 380 S. · Br. · ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-107-6 **März 2017**

Ludger Honnefelder (Hg.) · Albertus Magnus und der Ursprung der Universitätsidee · 2017 · 560 S. · Br. · ca. EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-109-0 **März 2017**

Ludger Honnefelder (Hg.) · Kants »Streit der Fakultäten« · 2017 · 380 S. · Br. · ca. € 29,90 · ISBN 978-3-95832-110-6 **März 2017**

Hannah-Arendt-Lectures und Hannah-Arendt-Tage

Detlef Horster (Hg.) · Sozialstaat und Gerechtigkeit · 2005 · 127 S. · Br. · EUR 16,80 · ISBN 978-3-934730-06-9

Detlef Horster (Hg.) · Das Böse neu denken · 2006 · 101 S. · Br. · EUR 14,- · ISBN 978-3-938808-13-9 · (HO) EUR 9,80

Detlef Horster (Hg.) · Verschwindet die politische Öffentlichkeit? · 2007 · 112 S. · Br. · EUR 16,80 · ISBN 978-3-938808-32-0 · (HO) EUR 9,80

Detlef Horster (Hg.) · Die Krise der politischen Repräsentation. · 2008 · 110 S. · Br. · EUR 12,90 · ISBN 978-3-938808-46-7

Detlef Horster (Hg.) · Bestandsvoraussetzungen und Sicherungen des demokratischen Staates. Das Beispiel Türkei · 2009 · 112 S. Br. · EUR · 12,80 · ISBN 978-3-938808-67-2

Detlef Horster (Hg.) · Welthunger durch Weltwirtschaft · 2010 · 128 S. · Br. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-938808-91-7

Detlef Horster (Hg.) · Markt und Staat. Was lehrt uns die Finanzkrise? · 2011 · 120 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-12-6

Detlef Horster (Hg.) · Untergang des Abendlandes? Die Zukunft der europäischen Kultur in der Welt · 2012 · 100 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-40-9 · (HO) EUR 9,80

Detlef Horster (Hg.) · Vom Hund und vom Schwanz. Zum Verhältnis von Exekutive und Legislative. 2013 · 96 S. · Br. · 12,80 · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-63-8 · (HO) EUR 9,80

Detlef Horster / Franziska Martinsen (Hg.) · Verbotene Liebe? · 2014 · 118 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-88-1

Detlef Horster / Franziska Martinsen (Hg.) · Tischgesellschaft der Zukunft – Über eine Ethik der Ernährung · 2015 · 100 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-95832-052-9

Detlef Horster und Franziska Martinsen (Hg.) · Alle Macht den Städten? Partizipation und Praxis in der Stadt von

morgen. Die 18. Hannah-Arendt-Tage 2015 · 112 S. · 2016 · br. · EUR 12,90 · ISBN 978-3-942393-34-8

Oliver Jahraus · Literatur als Medium. Sinnkonstitution und Subjekterfahrung zwischen Bewußtsein und Kommunikation · 2003 · 708 S. Geb. · EUR 65,- · ISBN 978-3-934730-66-3

Oliver Jahraus / Nina Ort (Hg.) · Beobachtungen des Unbeobachtbaren. Konzepte radikaler Theoriebildung in den Geisteswissenschaften · 2000 · 392 S. · Br. · EUR 12,90 · ISBN 978-3-934730-26-7

Peter Janich · Logisch-pragmatische Propädeutik. Ein Grundkurs im philosophischen Reflektieren · 232 S. · 2001 · Br. · EUR 11,90 · ISBN 978-3-934730-37-3

Hans Joas · Kriege und Werte. Studien zur Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts · 2003 · 316 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-13-7

Jurit Kärtner · Die Freiheit der Soziologie. Der Grundbegriff der Moderne und die soziologische Theoriebildung · 2016 · 376 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-077-2

Kay Junge / Werner Binder / Kim-Claude Meyer / Marco Gerster (Hg.) · Kippfiguren. Ambivalenz in Bewegung · 2013 · 280 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-61-4 · (HO) EUR 15,-

Mario Kaiser · Über Folgen. Technische Zukunft und politische Gegenwart. · 2015 340 S. · br · EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-84-3

Georg Kamphausen · Die Erfindung Amerikas in der Kulturkritik der Generation von 1890 · 2002 · 334 S. · Geb. · EUR 40,- · ISBN 978-3-934730-50-2

Ian Kaplow (Hg.) · Mensch – Bild – Menschenbild. Anthropologie und Ethik in Ost-West-Perspektive · 2009 · 157 S. Br. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-938808-55-9 · (HO) 9,80

Wolfgang Kersting · Politik und Recht. Abhandlungen zur politischen Philosophie der Gegenwart und zur neuzeitlichen Rechtsphilosophie 2000 · 437 S. · Geb. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-934730-23-6

Wolfgang Kersting (Hg.) · Politische Philosophie des Sozialstaats · 2000 510 S. · Br. · EUR 14,90 · ISBN 978-3-934730-14-4

Wolfgang Kersting · Kritik der Gleichheit. Über die Grenzen der Gerechtigkeit und der Moral · 2002 · Studienausgabe 2005 · 341 S. · Br. · EUR 20,- · ISBN 978-3-934730-97-7 · (HO) EUR 9,80

Wolfgang Kersting (Hg.) · Klugheit · 2005 357 S. · Br. · EUR 32,- · ISBN 978-3-934730-89-2 · (HO) EUR 15,-

Ulrike Tikvah Kissmann · Die Sozialität des Visuellen. Fundierung der hermeneutischen Videoanalyse · 2014

226 S. · br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-83-6

Richard Klein / Eckehard Kiem / Wolfram Ette (Hg.) · Musik in der Zeit – Zeit in der Musik · 2000 · 431 S. · Br. · EUR 14,90 · ISBN 3-934730-27-2

David Klett · Die Form des Kindes. Kind, Familie, Gesellschaftsstruktur. Mit einem Vorwort von Dirk Baecker. · 2013 · 336 S. Geb. · EUR 38,90 · ISBN 978-3-942393-46-1 · (HO) EUR 18,-

Wolfgang Knöbl · Spielräume der Modernisierung. Das Ende der Eindeutigkeit 2001 · 510 S. · Geb. · EUR 39,50 · ISBN 978-3-934730-58-8

Jörn Knobloch · Normativität und Know-how Politischer Ordnung · 2016 · 312 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-090-1

Alexander Kochinka · Psychisches Geschehen im Tagebuch. Kulturpsychologische Fallstudien · 2008 · 234 S. · Geb. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-938808-56-6 · (HO)12,-

Werner Kogge · Die Grenzen des Verstehens. Kultur – Differenz – Diskretion · 2002 · 394 S. · Kartoniert · EUR 45,- · ISBN 978-3-934730-58-8 · (HO) EUR 15,-

Georg Kohler · Stefan Müller-Doohm (Hg.) · Wozu Adorno? Beiträge zur Kritik und zum Fortbestand einer Schlüsseltheorie des 20. Jahrhunderts · 2008 · 331 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-39-9 · (HO) EUR 14,-

Helmut König · Politik und Gedächtnis · 2008 712 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-938808-50-4 · (HO) EUR 18,-

Helmut König · Elemente des Antisemitismus. Kommentare und Interpretationen zu einem Kapitel der *Dialektik der Aufklärung* von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno · 2016 · 380 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-095-6

Marcus Kracht · Wissen in einer materialen Kultur. Eine Kritik · 2017 · Etwa 280 S. · Br. · ca. € 29,90 · ISBN 978-3-95832-106-9 **Februar 2017**

Uwe Krähnke · Selbstbestimmung. Zur gesellschaftlichen Konstruktion einer normativen Leitidee · 2007 · 227 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-11-5 · (HO) EUR 13,-

Lena Kreck · Exklusionen / Inklusionen von Umweltflüchtlingen · 260 S. · 2016 · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-086-4

Andrea Kretschmann · Regulierung des Irregulären. Carework und die symbolische Qualität des Rechts · 332 S. · 2016 · Br. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-95832-094-9

Thomas Kron (Hg.) · Hybride Sozialität – soziale Hybridität · 2015 · 360 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-053-6

Thomas Kron · Reflexiver Terrorismus 2015 · 560 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-055-0

Wilhelm Krull (Hg.) · Zukunftstreit · 2000 416 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-17-5

Joachim Küchenhoff · Die Achtung vor dem Anderen. Psychoanalyse und Kulturwissenschaften im Dialog · 2005 · 426 S. · Geb. · EUR 29,80 · ISBN 978-3-934730-86-1 (HO) EUR 13,-

Joachim Küchenhoff · Der Sinn im Nein und die Gabe des Gesprächs. Psychoanalytisches Verstehen zwischen Philosophie und Klinik · 2013 · 392 S. · Geb. · EUR 29,95 · ISBN 978-3-942393-75-1 · (HO) EUR 15,-

Julia Küppers · Die wahre Wahrheit über die Bodenreform. Theoretische Betrachtungen rechtsgeschichtswissenschaftlicher Praxis · 305 S. · 2014 · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-85-0

Hannes Kuch / Steffen K. Herrmann (Hg.) Philosophien sprachlicher Gewalt. 21 Grundpositionen von Platon bis Butler 2010 · 435 S. Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-98-6 · (HO) EUR 14,-

Thomas Kurtz · Die Berufsform der Gesellschaft · 2005 · 283 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-934730-91-5 · (HO) EUR 13,-

Karl-Heinz Ladeur · Die Textualität des Rechts. Zur poststrukturalistischen Kritik des Rechts · 2015 · 376 S. · broschiert · EUR 34,90 · ISBN 978-3-95832-080-2

Benjamin Lahusen · Rechtspositivismus und juristische Methode. Betrachtungen aus dem Alltag einer Vernunfttöle · 2011 · 238 S. Geb. · EUR 24,- · ISBN 978-3-942393-20-1 · (HO) 12,-

Christian Lahusen · Kontraktuelle Politik. Politische Vergesellschaftung am Beispiel der Luftreinhaltung · 2003 · 413 S. Geb. · EUR 49,- · ISBN 978-3-934730-63-2

Henning Laux · Soziologie im Zeitalter der Komposition. Koordinaten einer integrativen Netzwerktheorie · 335 S. Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-57-7 · (HO) EUR 15,-

Maren Lehmann · Mit Individualität rechnen. Karriere als Organisationsproblem · 2011 · 344 S. · Geb. · EUR 38,- · ISBN 978-3-942393-19-5 · (HO) 18,-

Maren Lehmann / Markus Heidingsfelder / Olaf Maaß · Umschrift. Grenzgänge der Systemtheorie · 2015 · 308 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-066-6

Hans Lenk · Das flexible Vielfachwesen. Einführung in die moderne philosophische Anthropologie zwischen Bio-, Techno- und Kulturwissenschaften · 2009 · 648 S. Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-59-7 · (HO) EUR 19,80

Burkhard Liebsch · Gastlichkeit und Freiheit. Polemische Konturen europäischer Kultur · 2005 513 S. · Br. · EUR 38,- · ISBN 978-3-934730-92-2 (HO) EUR 15,-

Burkhard Liebsch · Revisionen der Trauer. In philosophischen, geschichtlichen, psychoanalytischen und ästhetischen Perspektiven · 2006 · 320 S. · Br. · EUR 32,— · ISBN 978-3-938808-10-8 · (HO) EUR 15,—

Burkhard Liebsch · Subtile Gewalt. Spielräume sprachlicher Verletzbarkeit 2007 · 256 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-35-1 · (HO) EUR 14,—

Burkhard Liebsch · Menschliche Sensibilität. Inspiration und Überforderung 2008 · 464 S. · Geb. · EUR 68,— · ISBN 978-3-938808-53-5 · (HO) EUR 15,—

Burkhard Liebsch · Renaissance des Menschen? Zum polemologisch-anthropologischen Diskurs der Gegenwart 2010 · 303 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-94-8 · (HO) EUR 15,—

Burkhard Liebsch · Prekäre Selbst-Bezeugung. Die erschütterte Wer-Frage im Horizont der Moderne · 2012 · 355 S. · Geb. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-28-7 · (HO) EUR 18,—

Burkhard Liebsch · Unaufhebbare Gewalt. Umriss einer Anti-Geschichte des Politischen · 2015 · 520 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-075-8

Burkhard Liebsch / Michael Staudigl / Philipp Stoellger · Perspektiven europäischer Gastlichkeit. Geschichte – Kulturelle Praktiken – Kritik · 2016 · 788 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-070-3

Gesa Lindemann · Das Soziale von seinen Grenzen her denken · 2009 276 S. · Geb. EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-61-0 · (HO) EUR 14,—

Gesa Lindemann · Weltzugänge · Die mehrdimensionale Ordnung des Sozialen 2014 · 368 S. · Gebunden · EUR 39,95 · ISBN 978-3-942393-76-8

Jasper Liptow · Regel und Interpretation. Eine Untersuchung zur sozialen Struktur sprachlicher Praxis · 2004 · 258 S. · Br. · EUR 36,— · ISBN 978-3-934730-83-0 · (HO) EUR 15,—

Elisabeth List · Ethik des Lebendigen · 2009 · 204 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-70-2

Elisabeth List / Harald Stelzer (Hg.) · Grenzen der Autonomie · 2010 · 256 S. Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-83-2

Jens Loenhoff (Hg.) · Implizites Wissen. Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven. · 2013 · 288 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-48-5 · (HO) EUR 14,—

Loprieno, Antonio / Carsten Knigge-Salis / Birgit Mersmann (Hg.) · Bild Macht Schrift. Schriftkulturen in bildkritischer Perspektive · 2011 · 320 S.

Geb. · EUR 29,80 · ISBN 978-3-942393-23-2

Nico Lüdtke · Das Soziale ohne Grenzen. Eine historisch-wissenssoziologische Analyse zu den Grenzen der Sozialwelt in der Frühen Neuzeit · 2015 · 304 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-044-4

Wolfram Lutterer · Der Prozess des Lernens. Eine Synthese der Lerntheorien von Jean Piaget und Gregory Bateson · 2011 · 200 S. · Geb. EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-86-3 · (HO) EUR 12,—

Martina Lütke-Harmann · Symbolische Metamorphosen. Eine problemgeschichtliche Studie zur politischen Epistemologie der Sozialpädagogik · 2016 · 300 S. · Br. EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-092-5

Matthias Lutz-Bachmann / Andreas Niederberger (Hg.) · Krieg und Frieden im Prozess der Globalisierung · 2009 180 S. · Br. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-934730-87-8 · (HO) EUR 12,—

Matthias Lutz-Bachmann / Andreas Niederberger / Philipp Schink (Hg.) · Kosmopolitanismus. Zur Geschichte und Zukunft eines umstrittenen Ideals · 2010 365 S. · Geb. EUR 38,— · ISBN 978-3-938808-97-9 · (HO) EUR 15,—

Sabine Maasen / Torsten Mayerhauser / Cornelia Renggli (Hg.) · Bilder als Diskurse – Bilddiskurse · 2006 · 230 S. · Br. · EUR 28,— · ISBN 978-3-938808-19-1 · (HO) EUR 13,—

Claus-Steffen Mahnkopf · Kritische Theorie der Musik · 2006 · 294 S. · Br. · EUR 38,— · ISBN 978-3-938808-04-7 · (HO) EUR 15,—

Claus-Steffen Mahnkopf · Von der messianischen Freiheit. Weltgesellschaft – Kunst · Musik · 2015 · 312 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-072-7

Joseph Margolis · Die Neuerfindung des Pragmatismus · 2004 · 229 S. · EUR 28,— · ISBN 978-3-934730-81-6

Renate Martinsen · Staat und Gewissen im technischen Zeitalter. Prolegomena einer politologischen Aufklärung · 2004 · 440 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-934730-80-9 · (HO) EUR 15,—

Nadia Mazouz · Was ist gerecht? Was ist gut? Eine deliberative Theorie des Gerechten und Guten · 2012 · 480 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-942393-36-2 · (HO) EUR 18,—

Ingo Meyer · Georg Simmels Ästhetik. Autonomiepostulat und soziologische Referenz · 2017 · Etwa 380 S. · Br. · ca. EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-099-4 **Januar 2017**

Josef Mitterer · Die Flucht aus der Beliebigkeit. Neuausgabe 2011 · 126 S. Br. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-942393-26-3 · (HO) EUR 9,80

Josef Mitterer · Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische

Erkenntnisprinzip. Neuausgabe 2011 · 127 S. · Br. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-942393-25-6 · (HO) EUR 9,80

Marc Mölders · Die Äquilibration der kommunikativen Strukturen. Theoretische und empirische Studien zu einem soziologischen Lernbegriff · 2011 · 342 S. · Geb. · EUR 34,90,— · ISBN 978-3-938808-96-2 · (HO) EUR 15,—

Christoph Möllers · Die drei Gewalten. Legitimation der Gewaltgliederung in Verfassungsstaat, Europäischer Integration und Internationalisierung · 2008 · 237 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-42-9 · (HO) EUR 14,—

Michael R. Müller / Hans-Georg Soeffner / Anne Sonnenmoser (Hg.) · Körper Haben. Die symbol. Formung der Person 2011 · 237 S., · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-08-9 · (HO) EUR 12,—

Sophie Merit Müller · Körperliche Un-Fertigkeiten. Ballett als unendliche Perfektion · 2016 · etwa 300 S. · Br. · ca. EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-089-5

Cornelius Friedemann Moriz · Markt und Teilhabe. Über Sein und Sollen in der kapitalistischen Moderne · 2017 · 384 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-100-7

Christian Müller · Doing Jazz. Zur Konstitution einer kulturellen Praxis · 2017 · 236 S. · br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-102-1

Sabine Müller-Mall · Performative Rechtserzeugung. Eine theoretische Annäherung · 2012 · 360 S. · Geb. · EUR 38,— · ISBN 978-3-942393-35-5 · (HO) EUR 18,—

Herfried Münkler · Über den Krieg. Stationen der Kriegsgeschichte im Spiegel ihrer theoretischen Reflexion · 2002 · 293 S. · Br. · EUR 29,— · ISBN 978-3-934730-54-0

Herfried Münkler · Der Wandel des Krieges. Von der Symmetrie zur Asymmetrie 2006 · 397 S. · Br. · EUR 34,— · ISBN 978-3-938808-09-2 · (HO) EUR 15,—

Sascha Neumann · Kritik der sozial-pädagogischen Vernunft. Feldtheoretische Studien · 2008 · 320 S. · Geb. · EUR 32,— · ISBN 978-3-938808-43-6 · (HO) EUR 15,—

Heinz-Jürgen Niedenzu · Soziogenese der Normativität. Zur Emergenz eines neuen Modus der Sozialorganisation · 2012 · 400 S. · Geb. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-27-0 · (HO) EUR 18,—

Alfred Nordmann / Hans Radder / Gregor Schiemann (Hg.) · **Strukturwandel der Wissenschaft.** Positionen zum Epochenbruch · 2014 · 260 S. · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-70-6 · (HO) ca. EUR 12,—

Helga Nowotny / Peter Scott / Michael Gibbons (Hg.) · Wissenschaft neu denken. Wissen und Öffentlichkeit in einem Zeitalter der Ungewißheit · 2004 339 S. · Br. · EUR 36,— · ISBN 978-3-934730-78-6 · (HO) EUR 15,—

Sven Opitz · An der Grenze des Rechts. Inklusion/Exklusion im Zeichen der Sicherheit · 2012 · 443 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-942393-34-8 · (HO) EUR 18

Nina Ort · Reflexionslogische Semiotik. Zu einer nicht-klassisch und reflexionslogisch erweiterten Semiotik im Ausgang von Gotthard Günther und Charles S. Peirce · 2007 · 414 S. Geb. EUR 38,— · ISBN 978-3-938808-16-0 · (HO) EUR 15,—

Günther Ortman · Organisation und Moral. Die dunkle Seite · 2010 · 320 S. Geb. · EUR 28,— · ISBN 978-3-938808-81-8 · (HO) EUR 14,—

Günther Ortman · Kunst des Entscheidens. Ein Quantum Trost für Zweifler und Zauderer · 2011 · 216 S. · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-10-2 · (HO) EUR 12,—

Günther Ortman · Noch nicht/Nicht mehr. Wir Virtuosen des versäumten Augenblicks · 2015 · 232 S. · Br. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-071-0

Helmut Pape · Der dramatische Reichtum der konkreten Welt · Der Ursprung des Pragmatismus im Denken von Charles S. Peirce und William James 2002 · 379 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-934730-38-0

Rainer Paris · Der Wille des Einen ist das Tun des Anderen. Aufsätze zur Machttheorie. · 2015 · 378 S. · br. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-79-9

Nikos Psarros / Pirmin Stekeler-Weithofer / Georg Vobruba (Hg.) · Die Entwicklung sozialer Wirklichkeit. Auseinandersetzungen mit der historisch-genetischen Theorie der Gesellschaft · 2003 · 271 S. · Br. · EUR 35,— · ISBN 978-3-934730-64-9 · (HO) EUR 15,—

Günter Peters · Prometheus. Modelle eines Mythos in der europäischen Literatur 580 S. · 2016 · br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-103-8

Brigitte Rath · Narratives Verstehen. Entwurf eines narrativen Schemas · 2011 216 S. Geb. · EUR 24,— · ISBN 978-3-938808-99-3 · (HO) 12,—

Andreas Reckwitz · Die Transformation der Kulturtheorien. Zur Entwicklung eines Theorieprogramms · Studienausgabe 2006 · Um ein Nachwort ergänzter Nachdruck der Erstausgabe 2000 · 728 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-20-7 · (HO) EUR 15,—

Andreas Reckwitz · Das hybride Subjekt. Eine Theorie der Subjektkulturen von der bürgerlichen Moderne zur Postmoderne · Studienausgabe 2010 · Nachdruck der Erstausgabe 2006 · 704 S. Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-90-0 · (HO) EUR 15,—

Jörn Reinhardt · Der Überschuss der Gerechtigkeit. Perspektiven der Kritik unter Bedingungen modernen Rechts · 2009 · 280 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-63-4 · (HO) EUR 14,—

Uli Reiter · Lärmende Geschenke. Die drohenden Versprechen der Korruption

Mit einem Geleitwort von Peter Fuchs. 2009 · 512 S. Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-60-3 · (HO) EUR 15,—

Joachim Renn · Übersetzungsverhältnisse. Perspektiven einer pragmatistischen Gesellschaftstheorie · 2006 · 567 S. · Geb. EUR 45,— · ISBN 978-3-938808-03-0 · (HO) EUR 15,—

Joachim Renn / Gerd Sebald / Jan Weyand (Hg.) · Lebenswelt und Lebensform. Zum Verhältnis von Phänomenologie und Pragmatismus · 2012 · 340 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-39-3 · (HO) EUR 15,—

Emanuel Richter · Die Wurzeln der Demokratie · 2008 · 342 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-34-9 · (HO) EUR 15,—

Markus Rieger-Ladich / Karin Amos / Anne Rohstock (Hg.) · Erinnern. Umschreiben. Vergessen. Die Stiftung des disziplinären Gedächtnisses als soziale Praxis · 2016 · Etwa 210 S. · Br. · ca. EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-068-0

Alexander Riegler / Stefan Weber (Hg.) Die Dritte Philosophie. Kritische Beiträge zu Josef Mitterers Non-Dualismus · 2010 303 S. Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-88-7 · (HO) EUR 14,—

Frithjof Rodi · Das strukturierte Ganze. Studien zum Werk von Wilhelm Dilthey 281 S. 2003 · Geb. · EUR 39,— · ISBN 978-3-934730-62-5 · (HO) EUR 15,—

Frithjof Rodi (Hg.) · Urteilskraft und Heuristik in den Wissenschaften. Zur Entstehung des Neuen · 2003 · 251 S. · Br. · EUR 30,— · ISBN 978-3-934730-74-8 · (HO) EUR 13,—

Julika Rosenstock · Vom Anspruch auf Ungleichheit. Über die Kritik am Grundsatz bedingungsloser Mengengleichheit · 2015 · 360 S. · Geb. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-86-7

Thomas Rucker und Elmar Anhalt · Perspektivität und Dynamik. Studien zur erziehungswissenschaftlichen Komplexitätsforschung · 2017 · 200 S · br. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-104-5

Stephan Rübben · Bedeutungskampf. Zur Kritik der zeitgenössischen Rechtstheorie · Juni 2015 · 280 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-048-2

Jörn Rösen / Michael Fehr (Hg.) · Die Unruhe der Kultur. Potentiale des Utopischen 2004 · 360 S. · Br. · EUR 29,— · ISBN 978-3-934730-77-9

Dirk Rustemeyer · Diagramme. Dissonante Resonanzen: Kunstsemiotik als Kulturtheorie 2009 · 246 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-62-7 · (HO) EUR 14,—

Dirk Rustemeyer · Darstellung. Philosophie des Kinos · 2013 · 648 S. · Geb. · EUR 68,— · ISBN 978-3-942393-44-7 · (HO) EUR 19,80

Mike Sandbothe (Hg.) · Die Renaissance des Pragmatismus · 2000 · 335 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-24-3

Mike Sandbothe · Pragmatische Medien-philosophie. Grundlegung einer neuen Disziplin im Zeitalter des Internet · 2001 · 276 S. · Br. EUR 24,50 · ISBN 978-3-934730-39-7

Hans Jörg Sandkühler · Recht und Staat nach menschlichem Maß. Einführung in die Rechts- und Staatstheorie in menschenrechtlicher Perspektive · 2013 · 688 S. · Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-942393-52-2 · (HO) ca. EUR 19,80

Hilmar Schäfer · Die Instabilität der Praxis. Reproduktion und Transformation des Sozialen in der Praxistheorie · 2013 432 S. · Geb. EUR 39,95 · ISBN 978-3-942393-66-9 · (HO) ca. EUR 18,—

Hans Schelkshorn · Entgrenzungen. Ein europäischer Beitrag zum philosophischen Diskurs über die Moderne · 2009 · 680 S. Geb. EUR 44,90 · ISBN 978-3-938808-71-9 · (HO) EUR 15,—

Hans Schelkshorn / Jameleddine Ben-Abdeljelil (Hg.) · Die Moderne im interkulturellen Diskurs. Perspektiven aus dem arabischen, lateinamerikanischen und europäischen Denken 2012 · 240 S. Geb. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-942393-33-1 · (HO) EUR 12,—

Wolfgang Schluchter · Individualismus, Verantwortungsethik und Vielfalt · 2000 253 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-22-9

Wolfgang Schluchter / Peter E. Quint (Hg.) Der Vereinigungsschock. Vergleichende Betrachtungen zehn Jahre danach · 2001 · 522 S. · Br. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-44-1

Wolfgang Schluchter (Hg.) · Fundamentalismus, Terrorismus, Krieg 2003 · 155 S. · Br. · EUR 20,— · ISBN 978-3-934730-67-0 · (HO) EUR 9,80

Robert Schmidt / Wiebke-Marie Stock / Jörg Volbers (Hg.) · Zeigen. Dimensionen einer Grundtätigkeit · 2011 · 291 S. · Geb. EUR 28,— · ISBN 978-3-942393-22-5 · (HO) 14,—

Siegfried J. Schmidt · Kalte Faszination. Medien · Kultur · Wissenschaft in der Mediengesellschaft · 2000 · 407 S. · Geb. EUR 19,90 · ISBN 978-3-934730-20-5 · (HO) EUR 9,80

Siegfried J. Schmidt · Unternehmenskultur. Die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen · 2004 · 255 S. · Br. · EUR 28,— · ISBN 978-3-934730-75-5

Siegfried J. Schmidt · Systemflirts – Medienränder. Aspekte der Medienkultur 2008 · 260 S. · Geb. · EUR 28,— · ISBN 978-3-938808-41-2 · (HO) EUR 13,—

Siegfried J. Schmidt · Die Endgültigkeit der Vorläufigkeit. Prozessualität als Argumentationsstrategie · 2010 · 214 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-78-8 · (HO) EUR 12,—

Siegfried J. Schmidt · Rekurrenzen der Mediengeschichte. Ein Versuch. · 2013 160 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-45-4 · (HO) EUR 12,—

Siegfried J. Schmidt · **Kulturbeschreibung** + **Beschreibungskultur**. Umriss einer Prozess-orientierten Kulturtheorie. · 2014 204 S. · br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-78-2

Manfred E. A. Schmutzer · **Die Geburt der Wissenschaften**. PANTA RHEI · 2011 472 S. · Geb. · EUR 45,– · ISBN 978-3-942393-16-4 ·

Michael Schröter (Hg.) · **Der willkommene Verrat**. Beiträge zur Denunziationsforschung 2008 · 256 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-38-2 · (HO) EUR 14,–

Johann August Schüle · **Autopoietische Realität und konnotative Theorie**. Über Balanceprobleme sozialwissenschaftlichen Erkennens 2002 235 S. · Geb. · EUR 45,– · ISBN 978-3-934730-36-6

Ingo Schulz-Schaeffer · **Zugeschriebene Handlungen**. Ein Beitrag zur Theorie sozialen Handelns · 2007 · 558 S. · Geb. · EUR 45,– · ISBN 978-3-938808-37-5 · (HO) EUR 15,–

André Schütte · **Bildung und Vertikalspannung**. Welt- und Selbstverhältnisse in anthropotechnischer Sicht · 2015 · 372 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-076-5

Thomas Schwinn · **Differenzierung ohne Gesellschaft**. Umstellung eines soziologischen Konzepts · 2001 · 480 S. · Geb. · EUR 49,50 · ISBN 978-3-934730-36-6

Christoph Seibert · **Musik und Affektivität**. Systemtheoretische Perspektiven für eine transdisziplinäre Musikforschung · 2016 · 376 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-091-8

Walter Seitter · **Menschenfassungen**. Studien zur Erkenntnispolitikwissenschaft. Neuausgabe 2012. Mit einem Essay von Friedrich Balke · 295 S. · Geb. · EUR 29,80 · ISBN 978-3-942393-29-4 · (HO) EUR 15,–

Robert Seyfert · **Das Leben der Institutionen**. Zu einer allgemeinen Theorie der Institutionalisierung · 2011 · 236 S. · Geb. · EUR 24,– · ISBN 978-3-942393-21-8 · (HO) EUR 12,–

Gunnar Skirbekk · **Praxeologie der Moderne**. Universalität und Kontextualität der diskursiven Vernunft 2002 · 225 S. · Br. · EUR 45,– · ISBN 978-3-934730-61-8 · (HO) EUR 15,–

Hans-Georg Soeffner · **Gesellschaft ohne Baldachin**. Über die Labilität von Ordnungskonstruktionen · 2003 · 408 S. · Geb. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-934730-21-2

Hans-Georg Soeffner · **Symbolische Formung**. Eine Soziologie des Symbols und des Rituals · 2010 · 240 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-93-4 · (HO) EUR 12,–

Urs Stäheli · **Sinnzusammenbrüche**. Eine dekonstruktive Lektüre von Niklas

Luhmanns Systemtheorie · 2003 · 340 S. · Geb. · EUR 16,90 · ISBN 978-3-934730-25-0

Nico Stehr · **Die Zerbrechlichkeit moderner Gesellschaften**. Die Stagnation der Macht und die Chancen des Individuums · 2000 · 368 S. · Geb. · EUR 39,50 · ISBN 978-3-934730-18-2

Nico Stehr / Reiner Grundmann · **Expertenwissen**. Die Kultur und die Macht von Experten, Beratern und Ratgebern · 2010 · 125 Seiten Br. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-938808-82-5 · (HO) EUR 9,80

Nico Stehr / Marian Adolf · **Ist Wissen Macht?** Erkenntnisse über Wissen · 2015 · 276 Seiten · Br. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-95832-074-1

Jochen Steinbicker · **Pfade in die Informations-gesellschaft**. Eine historisch-komparative Analyse der Entwicklung der Informationsgesellschaft in Europa · 2011 · 296 Seiten Geb. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-938808-95-5 · (HO) EUR 15,–

Jörg Sternagel / Fabian Goppelsröder · **Techniken des Leibes** · 2016 · etwa 200 Seiten · Br. · ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-085-7

Christian Stetter · **System und Performanz**. Symboltheoretische Grundlagen von Medientheorie und Sprachwissenschaft · 2005 · 337 Seiten Geb. · EUR 38,– · ISBN 978-3-938808-00-9 · (HO) EUR 15,–

Haimo Stierner, Dominic Büker und Esteban Sanchino Martinez (Hg.) · **Das Soziale in der gegenwärtigen Literatur(-wissenschaft)** · 2017 · Etwa 260 S. · Br. · ca. € 29,90 · ISBN 978-3-95832-101-4 **Februar 2017**

Helm Stierlin · **Christsein hundert Jahre nach Nietzsche**. Systemisch-therapeutische Perspektiven · 2001 · 112 Seiten · Br. · EUR 5,– · ISBN 978-3-934730-28-1

David Strecker · **Logik der Macht**. Zum Ort der Kritik zwischen Theorie und Praxis · 2012 · 332 Seiten · Geb. · EUR 32,90 · ISBN 978-3-938808-64-1 · (HO) EUR 15,–

Christiane Thompson / Kerstin Jergus / Georg Breidenstein (Hg.) · **Interferenzen**. Perspektiven kulturwissenschaftlicher Bildungsforschung · 2014 · 340 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-87-4

Anke Thyen · **Moral und Anthropologie**. Untersuchungen zur Lebensform ›Moral‹ · 2007 · 368 Seiten · Br. · EUR 38,– · ISBN 978-3-938808-08-5 · (HO) EUR 15,–

Valentina Torrado · **Die Präsenz des Abjekten in der zeitgenössischen Kunstproduktion** · 2015 · 140 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-042-0

Rainer Totzke · **Buchstaben-Folgen**. Schriftlichkeit, Wissenschaft und Heideggers Kritik an der Wissenschaftsideologie · 2004 · 392 Seiten Br. · EUR 38,– · ISBN 978-3-934730-82-3 · (HO) EUR 15,–

Fathi Triki · **Demokratische Ethik und Politik im Islam**. Arabische Studien zur transkulturellen Philosophie des Zusammenlebens · Aus dem Französischen übersetzt von Hans Jörg Sandkühler · 2011 · 224 Seiten · Geb. · EUR 24,– · ISBN 978-3-942393-15-7 · (HO)12,–

Thomas Vesting · **Die Medien des Rechts: Schrift** 2011 · 228 Seiten · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-06-5 · (HO) EUR 12,–

Thomas Vesting · **Die Medien des Rechts: Sprache** · 2011 · 216 Seiten · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-05-8 · (HO) EUR 12,–

Thomas Vesting · **Die Medien des Rechts: Buchdruck** · 2013 · 232 Seiten Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-53-9 · (HO) ca. EUR 12,-

Thomas Vesting · **Die Medien des Rechts: Computernetzwerke** · 2015 · 240 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-059-8

Martin Viehhauser · **Reformierung des Menschen durch Stadtraumgestaltung**. Eine Studie zur moralerzieherischen Strategie in Städtebau und Architektur um 1900 · 2016 · 384 S. · Br. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-95832-078-9

Lars Viellechner · **Transnationalisierung des Rechts** · 2013 · 432 Seiten · Geb. · EUR 49,95 · ISBN 978-3-942393-67-6 · (HO) ca. EUR 19,80

Werner Vogd · **Gehirn und Gesellschaft** 2010 · 424 Seiten · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-80-1 · (HO) EUR 15,–

Werner Vogd · **Zur Soziologie der organisierten Krankenbehandlung** · 2011 · 384 Seiten · Geb. · EUR 38,– · ISBN 978-3-942393-17-1 ·(HO) EUR

Werner Vogd · **Von der Physik zur Metaphysik**. Eine soziologische Rekonstruktion des Deutungsproblems der Quantentheorie. · 2014 · 372 Seiten · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-51-5 · (HO) · EUR 18,–

Werner Vogd / Jonathan Harth · **Die Praxis der Leere**. Zur Verkörperung buddhistischer Lehren in Erleben, Reflexion und Lehrer-Schüler-Beziehung 2015 · 470 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-079-6

Peter Vogt · **Pragmatismus und Faschismus**. Kreativität und Kontingenz in der Moderne · 2002 368 S. · Br. · EUR 35,– · ISBN 978-3-934730-56-4

Sebastian Voigt / Heinz Sünker (Hg.) · **Arbeiterbewegung – Nation – Globalisierung**. Bestandsaufnahmen einer alten Debatte · 2014 · 232 S. · Br. · EUR 25,95 · 2014 · ISBN 78-3-942393-71-3

Gerhard Wagner · **Paulette am Strand**. Roman zur Einführung in die Soziologie · 2008 · 144 S. · Br. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-938808-52-8 · (HO) EUR 9,80

Hans-Josef Wagner · **Objektive Hermeneutik und Bildung des Subjekts**. Mit einem Text von U. Oevermann: »Die Philosophie von Ch. S. Peirce als Philosophie der Krise« · 2001 · 254 S. Br. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-45-8

Klaus Wahl · **Kritik der soziologischen Vernunft**. Sondierungen zu einer Tiefensoziologie · 2000 · 432 S. · Geb. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-16-8

Hans-Peter Waldhoff · **Verhängnisvolle Spaltungen**. Versuche zur Zivilisierung wissenschaftlichen Wissens ·2009 ·360 S. · Geb. ·EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-73-3 · (HO) EUR 15,–

Peter Waldmann (Hg.) · **Determinanten des Terrorismus** · 2005 · 241 S. · Br. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-934730-01-4 · (HO) EUR 12,–

Harald Wasser · **Vom Weltbild der Rhetorik, vom Buchdruck und von der Erfindung des Subjekts**. Ein medientheoretischer Essay zum sozialen Wandel · 295 S. · Geb. · EUR 29,80 · ISBN 978-3-942393-24-9 · (HO) EUR 15,–

Peter Weingart · **Die Stunde der Wahrheit?** Zum Verhältnis der Wissenschaft zu Politik, Wirtschaft und Medien in der Wissensgesellschaft · 2001 Studienausgabe 2005, 3. Aufl. 2015 397 S. Br. · EUR 24,– · ISBN 978-3-934730-98-4 · (HO) EUR 12,–

Peter Weingart · **Die Wissenschaft der Öffentlichkeit**. Essays zum Verhältnis von Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit · 2005 · 206 S. · Br. · EUR 22,– · ISBN 978-3-934730-03-8 · (HO) EUR 10,–

Peter Weingart / Niels C. Taubert (Hg.) **Das Wissensministerium**. Ein halbes Jahrhundert Forschungs- und Bildungspolitik in Deutschland · 2006 · 508 S. · Br. · EUR 45,– · ISBN 978-3-938808-18-4 · (HO) EUR 15,–

Peter Weingart / Martin Carrier / Wolfgang Krohn · **Nachrichten aus der Wissensgesellschaft**. Analysen zur Veränderung von Wissenschaft · 2007 · 360 S. · Geb. · EUR 38,– · ISBN 978-3-938808-25-2 · (HO) EUR 15,–

Peter Weingart / Justus Lentsch (Hg.) · **Wissen – Beraten – Entscheiden**. Form und Funktion wissenschaftlicher Politikberatung in D. · 2008 · 336 S. · Geb. · EUR 29,90,– · ISBN 978-3-938808-51-1

Peter Weingart / Patricia Schulz (Hg.) **Wissen – Nachricht – Sensation**. Zur Kommunikation zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien · 2014 · Br. · 424 S. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-80-5

Peter Weingart / Gert G. Wagner (Hg.) **unter Mitarbeit von Ute Tintemann** · **Wissenschaftliche Politikberatung im Praxistest** · 2015 · 240 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-046-8

Wolfgang Welsch · **Homo mundanus**. Jenseits der anthropischen Denkform der Moderne · 2012 · 2. Aufl. 2015 · 1004 S. · br. · EUR 78,– · ISBN 978-3-942393-41-6 · (HO) EUR 19,80

Ulrich Wengenroth (Hg.) · **Grenzen des Wissens – Wissen um Grenzen** · 2012 264 S. · Geb. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-942393-38-6 · (HO) EUR 12,–

Harald Wenzel · **Die Abenteuer der Kommunikation**. Echtzeitmassenmedien und der Handlungsraum der Hochmoderne · 2001 572 S. · Geb. · EUR 25,– · ISBN 978-3-934730-19-9 · (HO) EUR 12,–

Ulrich Wenzel / Bettina Bretzinger / Klaus Holz (Hg.) · **Subjekte und Gesellschaft**. Zur Konstitution von Sozialität · Studienausgabe 2006. Unveränderter Nachdruck der Erstausgabe 2003 407 S. · Br. · EUR 28,– · ISBN 978-3-938808-23-8 · (HO) EUR 13,–

Tobias Werron · **Der Weltsport und sein Publikum**. Zur Autonomie und Entstehung des modernen Sports · 2010 · 512 S. · Geb. · EUR 44,90,– · ISBN 978-3-938808-77-1 · (HO) EUR 15,–

Helmut Willke · **Symbolische Systeme**. Grundriss einer soziologischen Theorie · 2005 · 348 S. · Br. · EUR 38,– · ISBN 978-3-938808-01-6 · (HO) EUR 15,–

Rainer Winter · **Die Kunst des Eigensinns**. Cultural Studies als Kritik der Macht · 2001 · 388 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-13-3 · (HO) EUR 14,–

Die mit (HO) gekennzeichneten Titel sind im Verlag Humanities Online als E-Book erhältlich (www.humanities-online.de)

Seit 2015 erscheinen unsere Bücher als E-Book in der Nomos eLibrary.

Auslieferung

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D – 35463 Fernwald

Ihre persönliche Ansprechpartnerin
Monika Pankratz
Tel.: (0641) 94393-22
Fax.: (0641) 94393-199
m.pankratz@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH – 8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 44 762 42 00
Fax.: +41 44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

MOHR MORAWA Buchvertrieb Ges.m.b.H
Sulzengasse 2
A – 1232 Wien
Tel.: +43 (01) 680-14-0
A – 1040 Wien
Fax.: +43 (01) 688-71-30
momo@mohrmorawa.at

Velbrück Wissenschaft

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Manuela Leinhoß
Meckenheimer Str. 47
53919 Weilerswist-Metternich
m.leinhoss@velbrueck.de
Telefon +49 (0)2254-83 603 11
Telefax +49 (0)2254-83 603 33

Verlagsleitung
Marietta Thien

m.thien@velbrueck.de
Telefon +49 (0)2254-83 603 18
Telefax +49 (0)2254-83 603 33

www.velbrueck-wissenschaft.de